



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

MODULHANDBUCH

**MASTERSTUDIENGANG
AGRAR- UND LEBENSMITTELWIRTSCHAFT**

Prüfungsordnung 01.09.2025
Stand: 25.08.2026

HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Inhaltsverzeichnis

Advanced Food Biotechnology
Advanced Food Technologies
Angewandte Molekularbiologie
Applications of Artificial Intelligence
Auslandsstudiensemester
Big Data Analytics
Corporate Sustainability Management with Focus on Sustainability Communications
Crossmedia Management
Empirisches Arbeiten
Future Skills
Gründungssemester
Innovative Unternehmensführung und Entrepreneurship
International Management
Kaufverhaltenstheorie und strategische Analyse
Lean Management: Optimierung von Produktion und Administration
Marketing- und Vertriebsplanung
Masterarbeit
Nachhaltigkeitsanalyse im Agri-Food Sektor
Operations Management
Plant and Process Design
Planung und Entscheidung
Produktmanagement
Qualitätsmanagement Lebensmittelproduktion - Vertiefung
Risikomanagement
Risiko- und Krisenkommunikation
Scientific Project
Strategische Unternehmenskommunikation
Sustainable Food Production
Transferprojekt
Unternehmensplanung und Controlling
Wissenschaftliches Schreiben und Wissenschaftskommunikation

Hinweise zum Modulhandbuch

Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung (Nds. StudAkkVO)

Die im Modulhandbuch aufgeführten Rahmendaten, insbesondere auch zum Prüfungskonzept, sind mit den Regularien der Musterrechtsverordnung (MRVO) bzw. der Nds. StudAkkVO konform.

Weitere Hinweise ECTS

Für das erfolgreiche Bestehen des Moduls gelten die in dem ATPO aufgeführten Kriterien. Details zur Notenbildung für das Modul sind der jeweils gültigen Studienordnung und dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung (BTPO) zu entnehmen. Zur Benotung der Prüfungsleistung(en) wird die an deutschen Hochschulen übliche Notenskala von 1 bis 5 herangezogen (vgl. ATPO).

ADVANCED FOOD BIOTECHNOLOGY

Advanced Food Biotechnology

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0163 (Version 1) vom 20.10.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0163
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Lebensmittelbiotechnologie nutzt biologische Prinzipien, um diese zur Produktion neuer oder verbesserter Lebensmittel anzuwenden. Die Biotechnologie als Wissenschaft kombiniert dabei das Wissen über biochemische Prozesse in mikrobiellen Zellen und enzymatische Reaktionen mit Prozessabläufen der Bioverfahrenstechnik, um gezielt beste Voraussetzungen für einen industriellen Prozess zu schaffen.

Lehr-Lerninhalte

1. Vorlesungen zu Prinzipien und Methoden der Biotechnologie und Gentechnik, zu konkreten Beispielen biotechnologischer Lebensmittelprodukte (Chymosin und Käse, Stärke und Zucker, Mykoproteinproduktion, ...)
2. Literaturseminar zu aktuellen (englischsprachigen) Fachaufsätzen
3. ggfs. praktische Versuche im Labor

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung	Präsenz	-
30	Seminar	Präsenz	-
20	Labor-Aktivität	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
10	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung oder
- Klausur oder
- Projektbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: mündliche Prüfung (alternative Prüfungsform ist ggf. bei Veranstaltungsbeginn von der prüfenden Person auszuwählen und bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Mündliche Prüfung: gemäß Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung 20-30 Minuten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

- erweiterte Grundkenntnisse in Biologie und Genetik, Mikrobiologie, sowie Biochemie sind hilfreich
- praktische Laborerfahrung ist vorteilhaft

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ihr Wissen zu biotechnologischen Prozessen in Lebensmitteln vertieft, haben aktuelle Probleme und Herausforderungen der Lebensmittelbiotechnologie kennen- und einschätzen gelernt und sind in der Lage ihr Wissen auf Problemstellungen anzuwenden.

Wissensvertiefung

Durch die behandelten Beispiele können die Studierenden ihr Wissen zu biochemischen, physikalischen und mikrobiell verursachten Prozessen und deren Wechselwirkungen in der Lebensmittelproduktion in Beziehung setzen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können biotechnologische Abläufe und Einflussgrößen in ausgewählten Lebensmitteln hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Produkte beurteilen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus aktueller Fachliteratur aneignen, um bestehende Probleme für/an/in biotechnologisch erzeugten Lebensmitteln zu verstehen und deren Potentiale bzw. Zukunftschancen einzuschätzen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden diskutieren und analysieren aktuelle Forschungsergebnisse anhand von wissenschaftlichen Publikationen, lernen diese einzuschätzen und reflektieren die Herausforderungen von biotechnologisch produzierten Lebensmitteln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Prozesse, Stellschrauben und Hintergründe von ausgewählten biotechnologischen Prozessen in Lebensmitteln mündlich und schriftlich in klar strukturierter Form präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können bestehende und zukünftige Herausforderungen der Biotechnologie für und in Lebensmitteln sowie die Rolle der Verbraucher kritisch reflektieren und die Relevanz für die Ernährung richtig einschätzen.

Literatur

Aktuelle Fachliteratur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen**Modulpromotor*in**

- Dirks-Hofmeister, Mareike

Lehrende

- Dirks-Hofmeister, Mareike

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ADVANCED FOOD TECHNOLOGIES

Advanced Food Technologies

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0504 (Version 1) vom 11.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0504
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Lebensmittelproduktion unterliegt einem Transformationsprozess, die Nutzung alternativer Rohwaren und Prozesse gewinnt ebenso wie der Einsatz ressourcenschonender Verfahren an Bedeutung. Neue prozesstechnische Möglichkeiten werden vor dem Hintergrund technischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen anhand von Fallbeispielen diskutiert.

Lehr-Lerninhalte

1. Einführung und Marktumfeld
2. Kriterien erfolgreicher Prozesse
3. Verfahren zur Strukturbildung und -modifikation
4. Verfahren zur Verlängerung der Haltbarkeit
5. Nicht-thermische Verfahren
5. Bewertung von Umweltauswirkungen und Technikfolgen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Seminar		-
8	betreute Kleingruppen		-
7	Praxisprojekt		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Literaturstudium		-
25	Prüfungsvorbereitung		-
15	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung und Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

benotete Prüfungsleistungen: mündliche Prüfung 80 % + Referat 20 %

unbenotete Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

mündliche Prüfung i.d.R. 20-30 Min.

Referat: 20 min

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

In diesem Modul werden Kenntnisse der Lebensmitteltechnik wie Stoff- und Wärmetransport sowie in grundlegenden Verfahren der Lebensmittelverarbeitung und -haltbarkeit vorausgesetzt.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können aktuelle Verfahren und ihre Wirkprinzipien benennen und im Vergleich zu konventionellen Prozessen einordnen. Sie verfügen über Wissen zur Auswahl geeigneter Technologien und Rohwaren zur Erreichung von Prozesszielen und können diese begründen. Die Teilnehmer kennen wesentliche Prozessparameter und ihren Einfluss auf die Struktur und Haltbarkeit der Produkte sowie wesentliche Möglichkeiten der Prozessintensivierung. Sie vertiefen ihr Wissen zu bereits bekannten Verfahren und erweitern dieses um relevante neue Entwicklungen.

Wissensvertiefung

Die Absolventen verfügen über Kenntnisse zu aktuellen Verfahren, ihren Wirkprinzipien und Einflussgrößen und können diese in Beziehung zu konventionellen Verfahren setzen. Sie verfügen über vertieftes Wissen der prozesstechnischen Möglichkeiten und können diese darlegen und diskutieren und Vor- bzw. Nachteile darlegen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können prozesstechnische Fragestellungen und Optimierungsprozesse auf Basis ihres vorhandenen Wissens lösen und die erarbeiteten Lösungen kritisch diskutieren. Sie können Versuchsergebnisse sowie Designstudien reflektieren und Schlussfolgerungen zur Anwendung einer Lösung ziehen und diese rechtfertigen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden nutzen vorhandenes und sich selbständig angeeignetes Wissen zur Erarbeitung komplexer technischer Lösungen. Nach Abwägung von Vor- und Nachteilen treffen sie eine fundierte Entscheidung für ein Verfahren in Kombination mit einer Rohware um eine Fragestellung der Lebensmittelproduktion zu lösen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Absolventen wählen zur Lösung von Fallstudien und technischen Fragestellungen geeignete Methoden und Versuchsprotokolle und führen Forschungsarbeiten selbstständig durch. Sie begründen ihre Auswahl und ordnen ihre Ergebnisse kritisch ein.

Kommunikation und Kooperation

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen tauschen sich über Ihre Erkenntnisse, technische Handlungsfelder und Problemlösungen aus. Sie tauschen sich zu Vor- und Nachteilen sowie technischen oder rechtlichen Hürden aus und erarbeiten auf Fallstudien bezogene Lösungsansätze.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Absolventinnen und Absolventen schätzen ihre Fähigkeiten kritisch ein und nutzen diese situationsbezogen zur Auswahl geeigneter Verfahren zur Herstellung nachhaltiger Lebensmittel.

Literatur

SUVENDU, BHATTACHARYA (2015) Conventional and Advanced Food Processing Technologies, Suvendu Bhattacharya, Print ISBN:9781118406328 Online ISBN:9781118406281 DOI:10.1002/9781118406281 Wiley & Sons, Ltd

BARBOSA-CÁNOVAS, G. V., ZHANG, Q. H. (2019): Pulsed electric fields in food processing: fundamental aspects and applications. Boca Raton: CRC Press.

- BERK, Y. (2013): Food Process Engineering and Technology. New York: Associated Press.
- BHATTACHARYA, S. (2014): Conventional and advanced food processing technologies. Oxford: John Wiley & Sons.
- CAUVAIN, S. (2015): Technology of Breadmaking. London: Springer.
- FALGUERA, V, ALBERT I. (2014): Juice processing: quality, safety and value-added opportunities. Boca Raton: CRC Press.
- FARKAS, D. F., DALLAS G. H. (2000): High pressure processing. Journal of Food Science 65, 47 --- 64.
- FEINER, G. (2006): Meat Products Handbook. Boca Raton: CRC Press.
- FELLOWS, P. J. (2000): Food Processing Technology. Boca Raton: CRC Press.
- FIGURA, L., TEIXEIRA, A. (2007): Food physics: physical properties-measurement and applications. Heidelberg: Springer Science & Business Media.
- GOFF, H. D. (2013): Ice Cream. London: Springer.
- HENDRICKX, M., KNORR, K. (2012): Ultra high-pressure treatment of foods. London: Springer Science & Business Media.
- KESSLER, H. G. (2002): Food and Bio Process Engineering - Dairy Technology. Publishing house A. Kessler.
- LAWRIE, R. A. (2006): Lawrie's Meat Science. Boca Raton: CRC Press.
- LELIEVELD, H. L. M., NOTERMANS, S., DE HAAN, S. W. H. (2007): Food preservation by pulsed electric fields: from research to application. Boca Rotan: CRC Press.
- MEDENI, M., ALTAN, A. (2016): Advances in food extrusion technology. Boca Raton: CRC press.
- MATZ, S. A. (2013): Snack Food Technology. Westport: Avi Publishing.
- MCCLEMENTS, D. J. (2004): Food Emulsions: Principles, Practices and Techniques. Boca Raton: CRC Press.
- SINGH, R. P. (2008): Introduction to Food Engineering. New York: Associated Press.
- SMIT, G. (2003): Dairy Processing: Improving Quality. Boca Raton: CRC Press.
- SUN, D. W. (2014): Emerging Technologies for Food Processing. Oxford: Elsevier.
- TALBOT, G. (2009): Technology of Coated and Filled Chocolate, Confectionary and Bakery Products. Boca Raton: CRC Press.
- TOEPFL, S., HEINZ, V., KNORR, D. (2006): Applications of pulsed electric fields technology for the food industry. Boston: Springer, 197 – 221.
- TOLEDO, R. R. (2006): Fundamentals of Food Process Engineering. Boston: Springer.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Töpfl, Stefan

Lehrende

- Töpfl, Stefan

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ANGEWANDTE MOLEKULARBIOLOGIE

Applied Molecular Biology

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0138 (Version 1) vom 04.10.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0138
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In diesem Modul wird die Molekularbiologie in Theorie und Praxis vermittelt. Studierende, die an biotechnologischen/gentechnischen Fragestellungen interessiert sind, bekommen einen fundierten Überblick über diese zukunftsweisende Wissenschaft. Ausgewählte Lehrinhalte werden anhand von angewandten Beispielen in Laborversuchen praktisch durchgeführt. Als Beispiele seien die Überprüfung von Mikroorganismen, gentechnisch veränderten Organismen, Tier- und Pflanzenzüchtungen und die Analyse von Lebensmitteln entlang der Prozesskette mit PCR- und ELISA-Methoden genannt. Außerdem werden aktuelle studiengangsbezogene molekularbiologische und biotechnologische Veröffentlichungen betrachtet und kritisch analysiert.

Lehr-Lerninhalte

1. Molekularbiologie: - Nukleinsäuren und deren Struktur (DNA, RNA) - Genom- und Chromatinstruktur - Replikation, Mutation und Reparatur der DNA - homologe Rekombination und Transposition von DNA - Expression des Genoms: Transkription, Translation, genetischer Code - Transkriptionelle Regulation in Pro-/Eukaryonten - Regulatorische RNAs - Genregulation in Entwicklung und Evolution - Epigenetik 2. Schlüsseltechniken in der Molekularbiologie: - Nukleinsäureanalytik (z.B. Isolierung, Reinigung, Nachweis von Nukleinsäuren, DNA-Sequenzierung, diverse PCR-Techniken) - Proteinanalytik (z.B. Proteinreinigung, immunologische Methoden) - systematische Funktionsanalytik (z.B. Genomik, Proteomik, Genkartierung, DNA-Microarray, Oligonukleotide als Werkzeuge) - gentechnische Methoden (z.B. Klonierung, Transformation, Genexpression) - Genome Editing (z.B. CRISPR/Cas) 3. Biotechnologie: - reproduktionsbiologische Prozesse - transgene Tiere - transgene Pflanzen - rekombinante Proteine - biologische Sicherheit, Bioethik

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Seminar		-
20	Labor-Aktivität		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: mündliche Prüfung (alternative Prüfungsform ggf. von der prüfenden Person zu Beginn der Veranstaltungen zu wählen) Regelmäßige Teilnahme an den Laborpraktika als unbenotete Prüfungsleistung

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Mündliche Prüfung: gemäß Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung 20-30 Minuten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Erweiterte Grundkenntnisse: Biologie und Genetik, Mikrobiologie, Biochemie, Biotechnologie Praktische Laborerfahrung Idealerweise: Molekularbiologie, Analyseverfahren

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die grundlegenden Inhalte der Molekularbiologie und der dazugehörigen technischen Verfahren und haben ein kritisches Verständnis für entsprechende Theorien und Methoden im angewandten Kontext entwickelt.

Wissensvertiefung

Sie unterscheiden zwischen DNA-, RNA-, Genom- und Protein-basierter Molekularbiologie und können die biotechnologischen Verfahren entsprechend zuordnen und auf Anwendungsbeispiele übertragen.

Wissensverständnis**Nutzung und Transfer**

Die Studierenden können sich praktische Versuche auch in der Theorie selbständig erschließen, die dazugehörigen Methoden im Labor anwenden und die gewonnenen Ergebnisse zielgerichtet aufbereiten und interpretieren.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden vermitteln und analysieren komplexe molekularbiologische Fachaufsätze in gut strukturierter und zusammenhängender Form.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können molekularbiologisches Fachwissen anwenden und beherrschen ausgewählte anwendungsbezogene Techniken.

Literatur

- Bioanalytik, J Kurrek, J.W. Engels & F. Lottspeich, 2022, Springer Spektrum
- Gentechnik bei Pflanzen, F. Kempken, 2020, Springer Spektrum
- Genetik und Molekularbiologie, O. Schmid & M. Ley, 2017, Springer Spektrum
- Taschenatlas der Biotechnologie und Gentechnik, R.C. Schmid, 2016, Wiley VCH
- PCR-Polymerase Kettenreaktion, H.J. Müller & D.R. Prange, 2016, Springer Spektrum

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen**Modulpromotor*in**

- Zimmann, Petra

Lehrende

- Zimmann, Petra

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

APPLICATIONS OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE

Applications of Artificial Intelligence

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0509 (Version 1) vom 17.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0509
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In this seminar, students learn to understand the transformative power of AI across various domains. This course demystifies how AI operates and its role in solving complex, real-world problems. By exploring a range of AI use cases, students will gain insights into the technology's potential, limitations, and the ethical and legal considerations that accompany its implementation. Through collaborative hands-on work, exploration and group presentations, this seminar not only deepens the understanding of AI's mechanics but also encourages critical thinking about its implications in our rapidly evolving world. This module is tailored for those who seek to grasp the essence of AI's influence in their respective fields, preparing them for a future where AI's presence is increasingly significant.

Lehr-Lerninhalte

Definition, overview, and classification of AI

Fundamentals of machine learning and neural networks

AI use cases in various domains

Current developments in the field of AI

Potential paths for the future of AI

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
50	Arbeit in Kleingruppen		-
25	Literaturstudium		-
25	Referatsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

The standard examination form is a presentation/report; deviations from this will be announced in the first four weeks after the start of lectures.

Ungraded: Regular participation in the seminars

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

presentation/report: ca. 20–30-minute presentation with 5–10 page written analysis

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

As prerequisites for this seminar, students are encouraged to embrace an open-minded attitude towards learning new concepts and should not hesitate to engage with technical and IT-related content, as this will be crucial for a comprehensive understanding of the applications of artificial intelligence.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Students can explain the term artificial intelligence, recognizing its multidisciplinary nature and citing definitions from different perspectives

Students are familiar with key sub-fields of artificial intelligence, understanding their distinct roles and applications.

Students can identify and differentiate between various machine learning strategies, such as supervised, unsupervised, and reinforcement learning, understanding their unique methodologies and use cases.

Students can articulate examples of AI applications within their field of study, illustrating how AI solves specific problems and discussing the potential impact.

Students explain the role of AI prediction in the decision-making process.

Nutzung und Transfer

Students utilize available AI tools and interfaces to build, evaluate, and refine solutions for selected use cases, focusing on understanding the tool's capabilities and limitations.

Students apply effective prompting techniques and other interaction strategies to utilize AI models efficiently, learning to tailor inputs for optimal outputs.

Students apply AI concepts to design new solutions to real-world problems in their domain, demonstrating the ability to translate theoretical knowledge into practical solutions.

Kommunikation und Kooperation

Students develop skills in collaborative project work, including research, analysis, and presentation, focusing on AI-related topics.

Literatur

The list of recommended literature for the seminar will be provided at the beginning of the semester, ensuring that the most current and relevant resources are included for your study and reference.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Land Use Transformation
 - Land Use Transformation M.Sc. (01.03.2026)
- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Meseth, Nicolas

Lehrende

- Meseth, Nicolas

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

AUSLANDSSTUDIENSEMESTER

Semester Abroad

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0517 (Version 1) vom 12.06.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0517
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Andere
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	30.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Studierende haben im dritten Semester die Möglichkeit, ein Semester an einer akkreditierten Universität im Ausland zu absolvieren. Im Ausland erbrachte Module werden im Modul „Auslandsstudiensemester“ zusammengefasst und anerkannt.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Während des Auslandssemesters können Studierende Mastermodule im Umfang von 30 Leistungspunkten an einer akkreditierten Hochschule im Ausland absolvieren.

Lehr-Lerninhalte

Die Studierenden wählen lehrplanergänzende Module entsprechend dem Angebot der Universität im Ausland.

Die gewählten Module werden vor dem Auslandsaufenthalt im Learning Agreement festgelegt, das bei Änderungen innerhalb der ersten vier Vorlesungswochen zu aktualisieren ist.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 900 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
1	Sonstiges		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
899	Sonstiges		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Bemerkung zur Prüfungsart

Prüfungsformen variieren je nach Modulwahl an der ausländischen Hochschule.

Informationen zur Notenumrechnung:

Leitlinie zur Anerkennung und Anrechnung auf Studien- und Prüfungsleistungen zur Umsetzung von § 11 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück (Amtsblatt).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

je nach Modulwahl an der ausländischen Hochschule

Sofern weniger als 30 ECTS an der ausländischen Hochschule erworben werden, können bis zu 10 ECTS durch andere relevante Master-Module an der Hochschule Osnabrück ersetzt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Die ersten beiden Semester sollten bestanden sein.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

In Abhängigkeit von den an der akkreditierten Universität im Ausland gewählten Module, erweitern die Studierenden ihren Überblick über das jeweilige Forschungsgebiet,

Wissensvertiefung

During their semester at a university abroad, students can deepen their understanding of specific topics in the relevant subject, according to their choice of modules.

Wissensverständnis

Durch das Auslandssemester können Studierende darüber nachdenken, wie sich die Herangehensweise an Wissen und Lernstoff je nach kulturellem Kontext des Studiums unterscheidet.

Nutzung und Transfer

Studierende können Verbindungen zwischen ihren bisherigen Studienleistungen und den Modulen herstellen, die sie im Ausland absolvieren und so Kenntnisse und Fähigkeiten in verschiedenen kulturellen und institutionellen Kontexten anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können mit einem Fachpublikum über ihre Themen in der Fachsprache und unter Berücksichtigung kultureller Kontexte kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden verstehen sich als Mitglieder einer globalen Gemeinschaft von Forschenden und Praktizierenden, die gemeinsam an den Herausforderungen ihres spezifischen Forschungsgebiets arbeiten.

Literatur

None.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kussin, Matthias

Lehrende

- Kruppa-Scheetz, Jochen
- Kussin, Matthias

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

BIG DATA ANALYTICS

Big Data Analytics

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0139 (Version 2) vom 17.07.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0139
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul „Big Data Analytics“ ermöglicht Studierenden, fundierte Kenntnisse und praktische Fähigkeiten im Umgang mit großen und komplexen Datensätzen zu erwerben. Der Fokus liegt auf der Analyse unstrukturierter Daten, insbesondere Textdaten, aus verschiedenen Quellen wie Online-Medien, Social Media und Online-Handel. Die Studierenden lernen, mittels R und Python verschiedene Analysemethoden anzuwenden und Techniken der künstlichen Intelligenz zu nutzen, um aus Bildern, Videos und Tonaufnahmen Informationen zu extrahieren und diese weiter zu analysieren. Das Modul fördert die Entwicklung von Fähigkeiten zur Datenaufbereitung, -analyse und -visualisierung sowie zur Interpretation der Ergebnisse im Kontext der jeweiligen Fragen. Damit erwerben die Studierenden nicht nur technische Kompetenzen, sondern auch die Fähigkeit, datenbasierte Entscheidungen zu treffen. Die praxisorientierte Ausbildung bereitet die Studierenden auf die Herausforderungen der datengetriebenen Welt vor und stärkt ihre Qualifikationen für den Arbeitsmarkt im Bereich der Datenanalyse und -wissenschaft.

Lehr-Lerninhalte

Explorative Datenanalyse mit R und Python

Verfahren zur Analyse von Textdaten

Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Datenanalyse

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
100	Arbeit in Kleingruppen		-
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Fallstudie (schriftlich)

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Fallstudie (schriftlich) (alternative Prüfungsleistungen werden ggf. von der prüfenden Person ausgewählt und zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Regelmäßige Teilnahme (RT) - unbenotet

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Der Bearbeitungszeitraum für die Fallstudie beträgt zwischen 1 - 2 Wochen. Anschließend präsentieren die Studierenden die Ergebnisse im Rahmen von maximal 30 Minuten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Für die Teilnahme an diesem Seminar werden Grundkenntnisse in der explorativen Datenanalyse mit R und dem Tidyverse vorausgesetzt. Eine gute Vorbereitung bieten die Inhalte aus dem Modul „Empirisches Arbeiten“. Weiterhin sind Kenntnisse in der Programmiersprache Python von Vorteil, aber nicht notwendig.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die Schritte der explorativen Datenanalyse beschreiben und die Notwendigkeit für jeden Schritt darlegen.

Die Studierenden kennen moderne Analysewerkzeuge für die explorative Datenanalyse sowie für die Verarbeitung von unstrukturierten Daten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können zwischen strukturierten und unstrukturierten Daten unterscheiden und Merkmale benennen.

Die Studierenden kennen Methoden, um unstrukturierte Daten zu analysieren und aus ihnen strukturierte Metadaten abzuleiten. Sie können für unterschiedliche Daten wie Bilder, Video, Audio und Texte entsprechende Methoden identifizieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden können geeignete Funktionen eines Analysewerkzeugs wie R oder Python für die einzelnen Schritte der explorativen Datenanalyse identifizieren und ihren Einsatz begründen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage, sich in neue und komplexe Datensätze einzuarbeiten und geeignete Metainformationen zu extrahieren.

Die Studierenden erstellen Lösungen für explorative Datenanalysen mit den Programmiersprachen R oder Python.

Die Studierenden entwickeln Strategien für die Analyse komplexer Datensätze unter Berücksichtigung der Forschungsfrage. Sie können notwendige Vorverarbeitungsschritte identifizieren und umsetzen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden entwickeln eigene Forschungsfragen im Hinblick auf einen oder mehrere vorliegende Datensätze.

Die Studierenden können Hypothesen in Bezug auf einen unbekannten Datensatz aufstellen und mit geeigneten explorativen Analysemethoden überprüfen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden erstellen geeignete Datenvisualisierungen, die den wissenschaftlichen Kriterien genügen und den Sachverhalt präzise darstellen.

Die Studierenden strukturieren die Ergebnisse ihrer Analysen und präsentieren sie in kohärenter Form.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden entwickeln sich zu datenkompetenten Mitgliedern der Gesellschaft, die kritisch auf externe Analysen und Visualisierungen blicken, den Analyseweg überprüfen und gleichzeitig eigene Analysen durchführen können.

Literatur

Wickham, Hadley, et al. R for Data Science: Import, Tidy, Transform, Visualize, and Model Data. 2nd edition, O'Reilly Media, Inc, 2023.

Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Meseth, Nicolas

Lehrende

- Meseth, Nicolas

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CORPORATE SUSTAINABILITY MANAGEMENT WITH FOCUS ON SUSTAINABILITY COMMUNICATIONS

Corporate Sustainability Management with Focus on Sustainability Communications

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0522 (Version 2) vom 16.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0522
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Studierenden, die das Modul absolvieren, zeigen ein profundes Verständnis der führenden Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich des nachhaltigen Unternehmensmanagements. Sie sind in der Lage, die strategische Dimension der Nachhaltigkeit eingehend zu analysieren und zu begründen und besitzen ein tiefgehendes Verständnis für die Konzepte der Nachhaltigkeitskommunikation und des Reportings sowie der Corporate Governance.

Des Weiteren beherrschen sie die Anwendung von Methoden zur Identifikation, Kategorisierung und Bewertung relevanter Nachhaltigkeitsthemen und können diese auf ganzheitliche Weise miteinander verknüpfen und integrieren. Das Modul ist stark fallstudienorientiert ausgerichtet und ermöglicht den Studierenden, anhand realer Szenarien und Beispiele praxisnah zu lernen.

Die Studierenden sind in der Lage, anhand von Fallbeispielen aus der Agrar- und Ernährungsbranche Möglichkeiten zur Analyse und Bewertung nachhaltigen Managements zu erörtern und zu veranschaulichen. Sie können empirische Beispiele für Zielkonflikte im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements aufzeigen und erklären, wobei sie die zentrale Bedeutung des Reportings als integralen Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements verstehen.

Lehr-Lerninhalte

1. Aufgaben und Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen 2. Instrumente des Themenmonitorings: Stakeholderdialog und Materialitätsanalyse 3. Ansätze zur Definition und Steuerung von betrieblichen Nachhaltigkeitszielen - Roadmap und Kennzahlendefinition 4. Kommunikationsformate zur Darstellung der Nachhaltigkeitsperformance - CSR-Berichte und weitere Produkte (Print- und Online) 5. Nachhaltigkeit in der Kapitalmarktkommunikation. SRI 6. Nachhaltigkeit in der Kundenkommunikation. Transparenz und Zertifizierungen 7. Maßnahmen zur Evaluation von Nachhaltigkeitskommunikation 8. Chancen und Herausforderungen von Kooperationen mit externen Stakeholdern

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	individuelle Betreuung		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Literaturstudium		-
30	Arbeit in Kleingruppen		-
31	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Antwort-Wahl-Verfahren-Klausur oder
- mündliche Prüfung oder
- Projektbericht (schriftlich) oder
- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Antwort-Wahl-Verfahren (alternative Prüfungsleistung wird ggf. von der prüfenden Person ausgewählt und bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Antwort-Wahl-Verfahren: 60 Minuten

Mündliche Prüfung: 20 - 30 Minuten

Klausur: 120 Minuten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Ein grundlegendes Verständnis des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung sowie Kenntnisse über Wertschöpfungsprozesse in der Agrar- und Ernährungswirtschaft werden empfohlen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse**Wissensverbreiterung**

Die Absolventinnen und Absolventen haben ein fundiertes Wissen und Verständnis erlangt, das auf den Grundlagen des Bachelorstudiums aufbaut und dieses wesentlich vertieft und erweitert. Sie können Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Fachgebiets im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements, beispielsweise in Bezug auf Themen wie nachhaltige Landwirtschaft und ökologische Lebensmittelproduktion, präzise definieren und interpretieren. Zusätzlich sind sie in der Lage, die Bedeutung von nachhaltigen Lieferketten in der Ernährungswirtschaft darzulegen und zu verdeutlichen, indem sie beispielsweise die Vorteile von regionalen und saisonalen Lebensmitteln aufzeigen und die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft diskutieren.

Wissensvertiefung

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls für Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeitskommunikation zeigen ein tiefgreifendes Verständnis für die Rolle und Bedeutung dieses Fachgebiets im Unternehmenskontext. Sie können Instrumente wie den Stakeholderdialog und die Materialitätsanalyse charakterisieren und verstehen deren Beitrag zur Identifizierung und Priorisierung von Nachhaltigkeitsthemen. Zudem beherrschen sie die Entwicklung von Roadmaps und die Definition von Kennzahlen zur Überwachung der Zielerreichung. Ihr Verständnis umfasst auch verschiedene Kommunikationsformate zur Darstellung der Nachhaltigkeitsperformance sowie die Herausforderungen und Chancen der Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern. Durch die Anwendung von Maßnahmen zur Evaluation von Nachhaltigkeitskommunikation können sie effektive Strategien abschätzen und in die Gesamtstrategie des Unternehmens integrieren. Ihr Wissen ermöglicht es ihnen, eigenständige Ideen zu entwickeln und anwendungs- oder forschungsorientierte Ansätze im Bereich des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeitskommunikation zu verfolgen.

Wissensverständnis

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls für Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeitskommunikation können praxisrelevante wissenschaftliche Probleme lösen, indem sie die fachliche erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen abwägen. Sie analysieren und bewerten Themen wie die Definition und Steuerung von betrieblichen Nachhaltigkeitszielen sowie Maßnahmen zur Evaluation von Nachhaltigkeitskommunikation. Dabei hinterfragen sie kritisch theoretische Ansätze und methodische Herangehensweisen, um fundierte Entscheidungen zu treffen und Schlussfolgerungen zu ziehen. Ihr kritisches Reflektieren trägt dazu bei, nachhaltige Geschäftspraktiken weiter voranzutreiben.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden integrieren vorhandenes Wissen über die Aufgaben und Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen und adaptieren es in komplexen Zusammenhängen, um beispielsweise Stakeholderdialoge strategisch zu planen. Gleichzeitig eignen sie sich neues Wissen über Instrumente wie die Materialitätsanalyse an, um diese in ihren Projekten zur Definition und Steuerung von betrieblichen Nachhaltigkeitszielen erfolgreich anzuwenden. Durch die Integration dieser verschiedenen Wissensquellen sind sie in der Lage, fundierte Entscheidungen zu treffen und praxisrelevante wissenschaftliche Probleme kritisch zu reflektieren, was die Qualität ihrer Nachhaltigkeitskommunikation deutlich verbessert.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden im Modul sind befähigt, Forschungsfragen zu entwerfen und Hypothesen aufzustellen, insbesondere im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung, speziell in Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie wählen Forschungsmethoden aus, um beispielsweise Daten zu erheben und Forschungsergebnisse zu generieren, und begründen ihre Auswahl kritisch. Zudem sind sie in der Lage, diese Ergebnisse zu analysieren, zu interpretieren und zu evaluieren, was es ihnen ermöglicht, Forschungsprojekte eigenständig durchzuführen und wissenschaftlich fundierte Schlussfolgerungen zu ziehen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, Beteiligte unter Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen einzubinden, beispielsweise bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen in Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Des Weiteren erkennen sie potenzielle Konflikte in der Zusammenarbeit mit anderen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf nachhaltigkeitsrelevante Themen. Durch konstruktives und konzeptionelles Handeln gewährleisten sie die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen, die einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls erwerben folgende Kompetenzen:

Sie entwickeln ein berufliches Selbstbild im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in der akademischen Forschung sowie in Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft orientiert. Dabei begründen sie ihr Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen im Kontext nachhaltiger Entwicklung und reflektieren alternative Ansätze zur Zielerreichung.

Zudem schätzen sie ihre Fähigkeiten ein, um nachhaltigkeitsbezogene Herausforderungen abzuwägen und autonom sachbezogene Entscheidungen zu treffen, etwa bei der Entwicklung nachhaltiger Lösungen für Unternehmen. Sie entwickeln kontinuierlich ihre Fähigkeiten unter Anleitung weiter, um den Anforderungen der dynamischen nachhaltigen Unternehmenslandschaft gerecht zu werden.

Literatur

Eine Liste mit aktueller Literatur wird zu Beginn des Seminars herausgegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kussin, Matthias

Lehrende

- Kussin, Matthias
- Schneiders, Daniel

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CROSSMEDIA MANAGEMENT

Crossmedia Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0114 (Version 1) vom 31.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0114
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Vielfalt und Intensität der Mediennutzung hat sich mit Bedeutungszuwachs der digitalen Kommunikation deutlich gewandelt. In diesem Seminar erhalten die Studierenden einen Einblick in den Einsatz und das Zusammenspiel unterschiedlicher Medien im Kontext von Organisations- und Branchenkommunikation. Anhand von theoretischen Texten und empirischen Fallbeispielen analysieren und diskutieren sie die spezifischen Merkmale und Nutzungsformen unterschiedlicher Medien und Medienformaten, insbesondere auch der sozialen Medien. Zudem erarbeiten sie anhand praktischer Übungen die Möglichkeiten und Grenzen des medienübergreifenden Storytellings und konzipieren in Kleingruppen eine crossmediale Kommunikationskampagne.

Lehr-Lerninhalte

1. Medien- und Kommunikationskanäle der Organisationsskommunikation 2. Medienentwicklung und Medienwandel 3. Crossmedialität von Medien 4. Analoges und digitales Storytelling 5. Social Media: Chancen und Grenzen partizipativer Elemente 6. Konzeption einer Crossmedia Kampagne 7. Evaluation von Crossmedia Management

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
21	Seminar		-
10	individuelle Betreuung		-
16	Übung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Literaturstudium		-
20	Arbeit in Kleingruppen		-
23	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung oder
- Hausarbeit oder
- Projektbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Mündliche Prüfung (eine alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person ausgewählt und dann bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

mündliche Prüfung: lt. Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung 20 - 30 min.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über das Zusammenspiel unterschiedlicher Medien- und Medienformate und ihre Bedeutung für Branchen und ihre Organisationen

Wissensvertiefung

Sie können erworbene Kompetenzen aus den Modulen Grundlagen der Public Relations Arbeit sowie journalistische Darstellungsformen vertiefen.

Wissensverständnis

- Können - instrumentale Kompetenz
Die Studierenden können eine crossmediale Kommunikationskampagne inhaltlich entwerfen. Sie können den finanziellen Aufwand budgetieren. Sie können den Erfolg von Cross-Media-Maßnahmen evaluieren.
- Können - kommunikative Kompetenz
Sie entwickeln in Kleingruppen ein Cross-Media-Konzept und präsentieren dies im Rahmen des Seminars.

Literatur

- Hans-Jürgen Bucher et.al. 2010. Neue Medien – neue Formate. Ausdifferenzierung und Konvergenz in der Medienkommunikation. Frankfurt / New York: Campus
- Günter Helmes/ Werner Köster 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Reclam
- Claudia Mast 2013. Unternehmenskommunikation. München: UVK
- Björn Müller-Kalthoff (Hg.) 2002. Cross-Media Management Content Strategien erfolgreich umsetzen. Heidelberg: Springer
- Simon Sturm 2013. Digitales Storytelling. Eine Einführung in neue Formen des Qualitätsjournalismus. Wiesbaden: Springer

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kussin, Matthias

Lehrende

- Kussin, Matthias

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EMPIRISCHES ARBEITEN

Empirical Work

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0123 (Version 1) vom 22.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0123
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Für einen Masterstudiengang im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen sind Kompetenzen im Bereich des empirischen Arbeitens zentral, um angewandte Management- und Kundenforschung zu betreiben. Das Modul dient daher einerseits zur Vorbereitung eigener empirischer Studien in der Masterarbeit. Andererseits werden empirische Kompetenzen auch in vielen Bereichen der beruflichen Tätigkeit von Wirtschaftsingenieuren benötigt. In diesem Modul werden die methodischen Grundlagen für fortgeschrittene qualitative und quantitative Methoden gelegt und in Übungen und realitätsbezogenen Fallbeispielen erprobt. Darüber hinaus werden die besprochenen Methoden wissenschaftstheoretisch eingeordnet.

Lehr-Lerninhalte

1. Prinzipien qualitativer Forschung und praktisches Training mit ausgewählter qualitativen Methoden
2. Grundlagen multivariater statistischer Methoden mit den Schwerpunkten Regressionsanalyse, Faktorenanalyse, Clusteranalyse und praktische Anwendungs- und Interpretationsübungen mit realen Datensätzen
3. Aufbereitung und Analyse großer Datensätze
4. Relevanz der erlernten Methoden für die Lösung praktischer und wissenschaftliche Problemstellungen und Diskussion von Multi-Methoden-Ansätzen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung		-
15	Übung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Hausaufgaben		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
45	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- e-Klausur oder
- Arbeitsprobe (schriftlich) oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Klausur, 2-stündig (eine alternative Prüfungsform wird von der prüfenden Person ggf. gewählt und zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausurdauer: 2 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Statistische Grundkenntnisse und Kompetenzen bei der Anwendung statistischer Methoden mit R

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Prinzipien qualitativer Forschung beschreiben und die Methoden gegenüberstellen, die Grundlagen multivariater statistischer Methoden definieren, die Relevanz der Methoden für praktische Problemstellungen darlegen und praktische Anwendungsbeispiele illustrieren. Außerdem sind sie in der Lage, die Aufbereitung und Analyse großer Datensätze zu kategorisieren und die verschiedenen methodischen Ansätze zu gruppieren und einzuordnen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über das notwendige Spezialwissen, um unter Abwägung von Stärken und Schwächen angemessene methodische Ansätze zur empirischen Bearbeitung ihrer jeweiligen Problemstellung auszuwählen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, komplexe Dateninterpretationen zu verdeutlichen und neue methodische Ansätze zu integrieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können empirische Studien planen und mit Hilfe aktueller Software analysieren. Die Studierenden können Gruppendiskussionen moderieren, Experteninterviews führen und komplexe empirische Fragen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Die Studierenden können gängige empirische Methoden in einen theoretischen Hintergrund für die Bedeutung für den Bereich Wirtschaftsingenieurwesen einordnen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die das Modul belegt haben

- integrieren vorhandenes und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen auch auf der Grundlage begrenzter Informationen
- treffen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen und reflektieren kritisch mögliche Folgen
- eignen sich selbstständig neues Wissen und Können an
- führen anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbstgesteuert bzw. autonom durch.
- Sie können qualitative Methoden anwenden, multivariate Analysen durchführen, große Datensätze bewerten und interpretieren sowie praxisorientierte Projekte planen und umsetzen.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen

- entwerfen Forschungsfragen
- wählen konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung und begründen diese
- wählen Forschungsmethoden aus und begründen diese Auswahl
- erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch.
- Sie sind in der Lage, Forschungsfragen abzuleiten und zu entwickeln, geeignete Methoden auszuwählen und zu begründen, Forschungsergebnisse auszuwerten und kritisch zu interpretieren sowie neue Forschungsansätze zu entwerfen und zu überprüfen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen

- tauschen sich sach- und fachbezogen mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher akademischer und nicht-akademischer Handlungsfelder über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen aus
- binden Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen ein
- erkennen Konfliktpotenziale in der Zusammenarbeit mit anderen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen.
- Sie sind in der Lage, theoretische Lösungsansätze zu diskutieren, Beteiligte in Projekte einzubinden, Konflikte zu erkennen und zu reflektieren, sowie durch konstruktives Handeln situationsadäquate Lösungen zu ermöglichen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert
- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und reflektieren es hinsichtlich alternativer Entwürfe
- schätzen die eigenen Fähigkeiten ein, nutzen sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter
- erkennen situations-adäquat und situations-übergreifend Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und reflektieren Entscheidungen verantwortungsethisch.
- Sie sind in der Lage, ihr berufliches Handeln kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln, theoretische und methodische Kenntnisse zu begründen und anzuwenden, ihre Fähigkeiten autonom einzuschätzen und zu entwickeln sowie Entscheidungen im beruflichen Kontext verantwortungsvoll zu treffen und zu evaluieren.

Literatur

Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Enneking, Ulrich

Lehrende

- Enneking, Ulrich
- Kussin, Matthias
- Meseth, Nicolas

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FUTURE SKILLS

Future Skills

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0507 (Version 2) vom 18.11.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0507
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Es besteht aus insgesamt aus einem Angebot von 12 Tageskursen, aus denen 4 Kurse verpflichtend gewählt, besucht und geprüft werden.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul „Future Skills“ ist ein Pflichtmodul im 1. Semester (WS) für MAL-/MAP-/MAN-Studierende und umfasst 5 ECTS. Die Lehrform ist seminaristisch.

Ansatz des Lehr-Konzeptes ist es, Sie auf Führungs- und Selbstführungsaufgaben in der Praxis vorzubereiten. Das Angebot dient ebenfalls als Ergänzung grundlegender Inhalte zu Führung, die Sie im Bachelorstudiengang noch nicht oder allenfalls in Ausnahmen gehört haben. Der Fokus liegt auf dem Transfer und der Anwendung des Wissens sowie der Reflektion dessen in Einzel-/Gruppenübungen in den Seminaren.

Das Kursangebot umfasst insgesamt 12 verschiedene Seminare, die je im Umfang von einem Tag angeboten werden. Selbstlernanteil/inhaltliche Vor-/Nachbereitung wird erwartet. Information dazu erfolgen durch den/die jeweilige/n Dozenten/in.

Lehr-Lerninhalte

Kursbelegung: Für die Studierenden sind 4 Kurse verpflichtend und müssen belegt und v. a. besucht werden. Es dürfen aufgrund der Kapazitäten voraussichtlich nur max. 4 Kurse belegt werden. (Sollten freie Plätze bestehen, informieren wir Sie darüber). Es besteht Anwesenheitspflicht. Abwesenheit muss mit einem ärztlichen Attest dargelegt werden.

Kapazität: Es wird mit einer Gesamtstudierendenzahl von 70 Studierenden aus den Studiengängen MAL /MAP/MAN gerechnet. Jedem Studierenden müssen 4 Kurse zur Verfügung gestellt werden, womit es insgesamt 280 Plätze bedarf bzw. 12 Kurse, mit je 25 Plätzen. Es wird versucht, Ihnen den Wunschkurs zu ermöglichen. Es wird jedoch im Windhundverfahren die Kurswahl eröffnet. Möglicherweise ist die Wunschwahl nicht zu 100 % möglich. Folgende Kursauswahl (kleinere Änderungen vorbehalten) ist möglich:

1. Achtsame Kommunikation: Einführung in das Konzept achtsamer Kommunikation:
 - Gefühle und Bedürfnisse erkennen und benennen als Grundlage gelingender Kommunikation
 - Schlüsselunterscheidungen als Marker und Wendepunkt für (innere) Haltung
 - Empathie für sich und für andere: das Ich im System
 - den eigenen Standpunkt klären und vertreten
 - „Ich höre was, das du nicht sagst“: Konfliktbearbeitung und Lösung mit Hilfe achtsamer Kommunikation
2. Interkulturelle Kompetenzen: Leadership im internationalen Geschäftsumfeld
 - Wie führt man ein multikulturelles Team?
 - Wie können Führungskräfte eines international tätigen Unternehmens die Kooperation zwischen verschiedenen nationalen Tochterunternehmen fördern?
1. Professionelles Redenschreiben - Schreibwerkstatt für die Praxis
 - Anlässe für professionelle Reden, Ziele von Redner*innen und Wirkungen beim Publikum
 - Der Aufbau von Reden und Funktion einzelner Teile
 - Stilistik
 - Praxiübung Schreiben einer Rede
2. Systemische Führung als Basisansatz für agile Führung
 - Grundlagen
 - der Unternehmensführung
 - Unternehmensführung im Wandel
 - Grundlagen Systemische Führung
 - Methodische Ansätze zur systemischen Intervention
 - Gründe für eine neue (agile) Form der Unternehmensführung
3. Agile Selbst- und Menschenführung
 - Systemische Metaprinzipien und Dynamiken,
 - Reifegradmodell der Führung & Leadership Agility (nach Loevinger/Joiner),
 - Business-Aufstellungen (Methode) für Businesssthemen
 - Ausblick auf neue Führungsrollen

4. Organisationsmanagement

- Ziele der Organisation bzw. des (guten) Organisierens erfassen
- kurzer Einblick in die Organisationstheorie
- grundlegende Organisationssysteme mit jeweiligen Vor- und Nachteilen erkennen
- (kurze) Fallbeispiele bearbeiten

5. Agile Team- und Selbstführung

- Begriffsklärung „Agile Führung/Leadership Agility“
- Reifegradmodelle der Organisationskultur (Spiral Dynamics)
- Kontextbezogene Führungsansätze - Wirksamkeit, Herausforderungen
- Grundlegende Elemente agiler Teamführung (Ansatz Scrum bzw. Agile Teamführung)

6. Verhandlungsführung Effizientes Verhandeln als zentrale Führungsaufgabe

- Verhandlungskonstellationen/ Faktor Macht/
- Verhandlungskonzepte/Systemisches Verhandeln/
- Perspektivwechsel und Reflexion des eigenen Vorgehens Übungen, Fallstudien
- Verhaltensbezogenes Training

7. Moderation

- Gruppen und Teams moderieren
- Partizipative Prozesse moderierend begleiten
- Kreative Prozesse in Gruppen unterstützen
- Übungen, Fallstudien - Verhaltensbezogenes Training

8. Teams entwickeln und führen

- Potentielle Leistungsvorteile von Teams - Erfolgsfaktoren von Teamarbeit/
- Gruppendynamik/
- Typische Teamproblematiken und mögliche Lösungsstrategien
- Fallstudien - Verhaltensbezogenes Training

- Übungen,

9. Methodisches Erfinden

10. Gender- und diversitätssensibel Führen

- Arbe

- als Qualitätssi

- in der Personalauswahl
- als Nutzen für Führungskräfte
- Theoretische Inputs; Reflexion eigener Verhaltensweisen; seminaristische Kleingruppenarbeit.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen**Dozentengebundenes Lernen**

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Seminar		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Rezeption sonstiger Medien bzw. Quellen		-
50	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten**Benotete Prüfungsleistung**

- mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

Regelmäßige Teilnahme an den 4 Kursen (wie zuvor beschrieben).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

20 Minuten pro Studierende/n - es prüfen 2 Prüfer. Welche der 4 Kursinhalte vorab geprüft wird, ist nicht erkennbar. Es muss sich für alle 4 Kurse vorbereitet werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme**Empfohlene Vorkenntnisse**

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Seminare umfassen je einen theoretischen Teil, wodurch das Wissen aufgebaut wird, welches dann in praktischen Übungen angewendet und anschließend reflektiert wird. Dadurch sind Studierende, die dieses Modul besucht haben, in der Lage, ausgewählte Bereiche der sog. Future Skills inkl. der Definitionen, Anwendungsweisen und -kontexte, Vor- und Nachteile (Vergleiche Future Skills der OECD, des Stifterverbandes sowie die Inner Development Goals Initiative) zu beschreiben und zu unterscheiden.

Wissensvertiefung

Durch Vor- und Nacharbeit anhand von Studien, Readern, Vorlesungsmaterial und Reflektionsfragen sind Studierende in der Lage, das Wissen zum jeweiligen Themenbereich eigenständig zu vertiefen. Sie erlangen dadurch tiefergehendes Kontext-/Hintergrundwissen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können verschiedene Ansätze und Methoden der Führung (Selbst-, Team-, Organisationsführung) hinsichtlich der Eignung für verschiedenen praktische Kontexte einschätzen und beurteilen.

Nutzung und Transfer

Studierende können Führungsmethoden und -tools aus den Bereichen Selbst-, Team- und Organisationsführung gezielt in unterschiedlichen Kontexten anwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende können verschiedene Führungsansätze und moderne Führungsmethoden anwenden, da sie Führungsaufgaben und -herausforderungen analysieren können und auf Grundlage des Erlernten und weiterer Fachliteratur geeignete Implementierungsstrategien erarbeiten können.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Aufgabenstellungen im Bereich der Führung auf professionellem Niveau und vor dem Hintergrund ihres Wissens und Kompetenz mit Fachleuten auch kontrovers diskutieren. Sie können Mitarbeitenden-/Teamgespräche auf Basis des Erlernten zielorientiert und kognitiv flexibel vorbereiten bzw. führen, um auch bei Konflikten eine gute Lösung zu erreichen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende können Führungssituationen und Problemstellungen im Bereich Selbst-, Team- und Organisationsführung unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen und Ergebnisse aktueller wissenschaftlicher Studien beurteilen.

Literatur

Die Literaturempfehlungen entnehmen Sie bitte aus den Vorlesungsunterlagen des/der entsprechenden Kursleiter/in.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schnitker, Karin

Lehrende

- Berstermann, Jan
- Kussin, Matthias
- Westerheide, Jens
- Goy, Iris Angela
- Schrage, Stefan
- Quaas-Reinhard, Marion
- Stoll, Debbie
- Höne, Jana Katharina
- Belker, Bettina Charlotte

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GRÜNDUNGSSEMESTER

Foundation Semester

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0518 (Version 1) vom 15.12.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0518
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	30.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

•WER: Studierende, die durch ...

ihre bisherige Ausrichtung sich mit Prozess-, Produkt-, Technik-, Geschäftsmodellinnovationen befasst haben, Interesse an neuen Technologien haben und erlernen möchten, wie im Rahmen partizipativer Innovationsprozesse Ideen bis zur Gründungsentscheidung entwickelt werden und

•WAS: ein erstes Konzept zur Weiterentwicklung a) einer Gründungsidee oder b) einer innovativen Idee für eine Prototypenentwicklung haben...

•WIE: sollen durch das 3. Sem. begleitet werden durch a) Projektbetreuung, b) begleitende Angebote (5 – 10 Tagesworkshops/Mentoren-/Finanzierungspitch) im Startuplab oder aus dem Netzwerk, am Standort des Startuplabs/anderen Standorten der HSOS...

•WOZU: ... um ein Gründungsvorhaben oder ein Pilotmodell auszuarbeiten und im Rahmen des Gründungs-Projektes auch zu testen.

•ANSCHLIESSEND: ... könnte die Umsetzung/Markteinführung/Machbarkeitsanalyse etc. in der Masterarbeit weiter bearbeitet werden, wenn dies aussichtsreich erscheint.

Lehr-Lerninhalte

- 1-Tages-Workshop im Startuplab zur Grobkonzept-Entwicklung der Innovations-/Geschäftsidee auf Basis der Design-Thinking-Phasen Empathy und Definition: Danach Ermittlung betreuende*r Dozent*in, Anmelden im Start-uplab/Gründungsbeauftragte AuL, Durchführung der Interimsphase: Vertiefung Empathy-Phase durch Kunden-Interviews und Literaturanalyse
- 2,5-Tages-Workshop im Startuplab zur Weiterentwicklung der Geschäftsidee zu einem Geschäftsmodell auf Basis heuristischer Methoden (3 Tages-Workshop) mit allen Teilnehmenden des Gründungssemesters: Beendigung der Design-Thinking-Phase Empathy und Define. Start in die Ideate und Prototype Phase. Basis Methoden Lean-Startup-Methode , Ausarbeitung eines Geschäftsmodellprototypen. Submethoden aus dem Bereich Design Thinking, 55 St. Galler Geschäftsmodelle, Blue Ocean Strategy etc.. , Zeitplan/Inhalte entwickeln + pitchen, Mentor*in treffen, Selbstvision erstellen, Interim-Phase vorbereiten (weitergehende Analyse- und Recherche, Prototypenentwicklung sowie Testing der bisherigen Ideen).
- 1-Tages-Workshop im Startuplab zur Klärung der Sachstände, gegenseitiges kritisches Testen durch die Teilnehmenden, Einschätzen der Güte/Bewertung der Prototypen/Geschäftsidee, Review auf die bisherige Arbeitsphase und Selbstreflektion. Festlegung der To-Do's für nächste / zweite Hälfte des Gründungssemesters/Interimsphase (z. B. Erarbeitung von Markteintritts-/Marketing-Konzept, Produktions-/Beschaffungsplanung, erstellen physischer Prototypes und sonstiger weiterführender Arbeiten zur Vertiefung der Vorgründungsphase).
- 2-Tages-Workshop im Startuplab zur Vorbereitung der Investitions-, Finanz-, Risikoplanung und Pitch-Präsentation. Klärung rechtlicher Gründungsfragen und Vorklärung bzw. Vorbereitung auf Rechtsberatungsgespräch/-workshop, Vorbereitung der Interims-Phase (in dieser finalisieren der ökon. Teilpläne)
- 1-Tages-Workshop im Startuplab zur Klärung der Rechtsfragen mit Rechtsexperten und Entscheidung für eine mögliche Rechtsform inkl. rechtlicher Details für die Satzung/Gesellschaftsvertrag, Interims-Phase Erstellung Kurz-Businessplan
- 1-Tages-Workshop im Startuplab zum Business-Modell-Pitch vor laufender Kamera inkl. Reflektion des Pitches durch Teilnehmende und Workshopleitung. Vorbereitung der Interimsphase (Überarbeitung der Präsentation durch das erhaltene Feedback).
- 1/2 Tag finale Präsentation des Geschäftsmodells im RISE-Gründer-Abend/Mentoren
- 1/2 Tag Agile Retrospektive und Review.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 900 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
70	Seminar	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
80	Literaturstudium		-
240	Arbeit in Kleingruppen		-
150	Peer-Feedback		-
150	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
10	Selbsteinschätzung		-
200	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) und Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

Gewichtung der benoteten Prüfungsleistungen: Projektbericht 70 % + Präsentation 30 %

unbenotete Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme an 9-10 Tageskursen Gründungsseminare

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Projektbericht zu Methodenkonzept und Kurz-Businessplan zur Geschäftsidee inkl. Grobkonzept (2 - 3 Seiten sowie 20 - 25 S. zzgl. Anhänge) + Präsentation (Pitch der Geschäftsidee) 10 Min.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine über die im breiten Modulkatalog der beteiligten Studiengänge hinaus. Vorteilhaft ist das Interesse und die Fähigkeit am interdisziplinären Arbeiten in Teams.

Das Gründungssemester kann eine Einzelperson mit einem Gründungsvorhaben vollziehen oder ein studentisches Team. Ebenso sind Studierende willkommen, welche planen, eine Unternehmensnachfolge anzutreten und dieses Unternehmen weiterzuentwickeln. Idealerweise ist im Studium bereits durch die WP-Module ein Vorwissen in diesen Bereichen erlangt worden. Es ist aber keine Pflicht.

Für Studierende, welche künftig in der Geschäftsführung, in der Strategieentwicklung, Produktentwicklung oder im F+E-Bereich von Unternehmen arbeiten wollen und ihr Studium danach ausgerichtet haben, kann dieses Gründungssemester ebenfalls eine fundierte Praxiserfahrung darstellen, wissenschaftliche Methoden in komplexen Fragestellungen zielgerichtet anwenden zu können.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende können verschiedene Methoden zur Entwicklung einer Geschäfts-/Idee zu einem Geschäftsmodell anwenden und im Hinblick auf den Kontext die Gebräuchlichkeit der Methoden bewerten. Sie können grundsätzlich auf Basis des Innovations-Prozessrahmens Design-Thinking die Vorbereitung zu einer Unternehmensgründung durchführen und kennen wesentliche Schritte und Submethoden aus dieser Pre-Seed-Phase. Sie können die einzelnen Schritte, die zur Gründung notwendig sind, einschätzen, planen und durchführen.

Sie haben erste Methoden der Selbst-Vision und -Reflektion gelernt und auf die eigene Situation hin angewendet.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die einzelnen Methoden, welche im Rahmen der Geschäftsmodellentwicklung und in Businessplanen genutzt werden, bewerten und anwenden. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der Anwendung kritisch zu bewerten.

Wissensverständnis

Sie können die Vor- und Nachteile der Methoden und ihre Grenzen der Genauigkeit aufgrund der frühen Innovations- und Planungsphase einschätzen und damit umgehen. Sie sind in der Lage, sowohl heuristische als auch analytische Methoden im Rahmen der Vorgründung anzuwenden, um eine Geschäftsidee zu bewerten. Ebenso kennen sie qualitative Methoden, um Teilergebnisse zu testen und iterativ weiterzuentwickeln.

Nutzung und Transfer

Studierende können sich selbstständig neue Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit den o. g. Methoden aneignen, um Problemstellungen im Rahmen der frühen Gründungs-/Innovationsphase sachgerecht zu bearbeiten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können die Ergebnisse, die sie anhand selbstständig ausgewählter quantitativer oder qualitativer Methoden gewonnen haben, vor dem Hintergrund ihrer Fragestellung auswerten. Sie kennen die Herausforderungen und methodischen Einschränkungen der frühen Innovationsphase und können ihre selbst ermittelten Ergebnisse dahingehend sachgerecht bewerten. Sie sind in der Lage, Design Thinking Prozesse zu initiieren, um in anderen Kontexten Geschäftsideen zu entwickeln und zu testen.

Kommunikation und Kooperation

Das Modul Gründungssemester ist interdisziplinär angelegt und die Gründungsteams müssen sich in den Interims-Phasen auf Basis des agilen Managements, welches sie im 1. Semester im Modul "Future Skills" erlernt haben, selbst organisieren. Ebenso werden zudem die Pitch-Präsentation mündlich geübt und durch Video-Aufzeichnung reflektiert. Zudem werden die verschiedenen Zwischenstände mit unterschiedlichen Stakeholdergruppen reflektiert durch Interviews, Testings usw. Zum Abschluss führen die Studierenden selbstständig eine Retrospektive und ein Review auf Basis agiler Methoden durch. Durch den gesamten Prozess lernen sie, Ziele zu setzen, Maßnahmen durchzuführen, zu reflektieren und in der nächsten Iterationsschleife die Weiterentwicklung voranzutreiben. Somit werden viele kommunikative Skills vermittelt wie: Kritisches Reflektieren und Diskutieren, Feedback geben und einholen, Interviews führen, vor Publikum und Kamera präsentieren etc.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können den Einsatz von Methoden der Geschäftsmodellentwicklung, qualitativer Analysemethoden und technischer Tools (sowohl in der ökonomischen Analyse als auch im Bereich Multi Media) verantwortungsvoll einsetzen und aus einer fachlich professionalisierten Haltung heraus reflektieren.

Literatur

- Hoffmeister, C., 2015: Digital Business Modelling. Digitale Geschäftsmodelle entwickeln und strategisch verankern, Carl Hanser Verlag, München.
- Lewrick, M. et al, 2020: Das Design Thining Playbook – Die besten Werkzeuge und Methoden, Verlag Franz Vahlen, München.
- Maurya, A., 2022: Running Lean – Iterate from plan A to a plan, that works, 3. ed., O'Really Verlag, Heidelberg.
- Nagl, A., 2020: Der Business Plan Geschäftspläne erfolgreich erstellen , 10. Aufl., Gabler-Verlag, Wiesbaden.
- Plümer, T., 2016: Existenzgründung Schritt für Schritt, 2. Aufl., Gabler-Verlag, Wiesbaden.
- Ries, E., 2015: Lean Startup – Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen, 4. Aufl., Redline Verlag, München.
- Schallmo, D. et al, 2018: Digitale Transformation von Geschäftsmodellen erfolgreich gestalten. Trends, Auswirkungen und Roadmap, Springer-Gabler, Wiesbaden.
- Vahs, D./Brem, A., 2015: Innovationsmanagement – Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, 5. überarb. Aufl., Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.
- Van Aerssen, B./Kemeröz, T., 2013: Innovationdigging, Verlag BoD, Norderstedt.
- Volkmann, C./Tokarski, K., 2006: Entrepreneurship – Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, Lucius & Lucius-Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart.
- Blank, S./Dorf, B., 2014: Das Handbuch für Startups, O'Reilly Verlag, Heidelberg.
- Zampollo, F., 2017: Think like a food designer, printed by Amazon Distribution, Leipzig.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schnitker, Karin

Lehrende

- Schnitker, Karin
- Berstermann, Jan

Weitere Lehrende

Jana von Höne; Lea Prein

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INNOVATIVE UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND ENTREPRENEURSHIP

Innovative Management and Entrepreneurship

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0219 (Version 1) vom 22.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0219
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In einer komplexen, dynamischen, volatilen Welt und in vielfach gesättigten Märkten haben Unternehmen die besondere Herausforderungen, ein Unternehmen zu leiten und zu entwickeln. Diese liegen vor allem in der Motivation zu dauerhaften Höchstleistungen und in der Innovationsleistung. Dies gilt auch für die Unternehmensgründung. In dem Modul sollen deswegen sinnstiftende, agile Formen der Unternehmensführung und die Grundlagen zur Gründung eines Unternehmens vermittelt werden.

Lehr-Lerninhalte

1. Veränderte Unternehmensumwelten und ihre unternehmerischen Herausforderungen (VUCA-Umwelt mit Fallbeispielen der Agrar- und Ernährungsbranche) 2. Anforderungen und Möglichkeiten an/der sinnstiftende/n, innovative/n Formen der Unternehmensführung wie Agile Führung, Leadership Agility, Scrum, Holocracy etc. 3. Grundlagen des Changemanagement und der Organisationsentwicklung zur Einführung innovativer Unternehmensführung; Herausforderungen der Mitarbeitermotivation in der Unternehmensführung, Leadership. 4. Grundlagen der Unternehmensgründung (Gründungsformen und ihre Bewertung, Risiken bei Gründung und Formen der Absicherung, Rechtliche Fragestellungen im Rahmen einer Gründung, Fördermöglichkeiten). 5. Methoden, Durchführung und Kommunikation einer Geschäftsmodellentwicklung (Megatrend-Analyse, Canvas-Modell, St. Galler Business Model Generator, Video-Pitch). 6. Einführung in das Instrument eines Businessplanes.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Seminar	Präsenz	-
20	Vorlesung	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Arbeit in Kleingruppen		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
50	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung oder
- Projektbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Prüfungsform und -art wird zu Beginn des Semesters in der Gruppe gemeinsam festgelegt. (Klausur oder Projektbericht) sind die vorherrschenden Prüfungsformen.

Beim Projektbericht geht es darum, die im Modul auf Basis heuristischer Methoden entwickelte Fallstudie durch eine Sekundärdatenanalyse zu fundieren und für die Bewertung durch Dritte (z. B. Investoren, Geschäftsleitung, Fördermittelinstitutionen etc.) adäquat aufzubereiten.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

siehe oben

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Strategisches Management / Unternehmensführung im Bachelor wäre vorteilhaft, aber nicht zwingend.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende haben Wissen über die Herausforderungen der Unternehmensführung und Leadership in einer veränderten Unternehmensumwelt. Studierende kennen verschiedene Kriterien und Umsetzungsmöglichkeiten sowie Standardanforderungen innovativer Unternehmensführung. Sie kennen die Herausforderungen des Veränderungsmanagements in Unternehmen und haben Basiswissen über die Herangehensweise von Veränderungsprozessen der Strategie- und Organisationsentwicklung. Sie kennen die Anforderungen und Aufgaben der Unternehmensgründung sowie deren Risiken und Absicherungsmöglichkeiten. Sie kennen unterschiedliche Methoden zur Geschäftsmodellentwicklung und der Kommunikationsformen zur Geschäftsmodellpräsentation.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über detailliertes Wissen der unterschiedlichen Ansätze innovativer Unternehmensführung und der Instrumente, wie sie im Unternehmen implementiert werden können. Sie kennen Megatrends und haben Wissen, wie diese unter Einsatz verschiedener Methoden zur Geschäftsmodellentwicklung eingesetzt werden können.

Wissensverständnis

Studierende sind in der Lage, Unterschiede der innovativen Unternehmensführung und mögliche Ansatzpunkte in Organisationen zu erkennen, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Ansatzpunkte zu bewerten und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, ein Geschäftsmodell zu entwickeln und die wichtigsten Schritte für die Unternehmensgründung einzuleiten. Sie können Risiken im Hinblick auf eine etwaige Gründung erkennen und Absicherungsmaßnahmen auswählen, bewerten und ergreifen. Sie sind in der Lage, ein Veränderungs- und Implementierungskonzept zu erstellen, den Veränderungswillen und die Veränderungsbarrieren, -fähigkeiten zu eruieren und Lösungskonzepte zu entwickeln.

Nutzung und Transfer

Der Input zum theoretischen Wissen wird im gesamten Modul direkt in die Praxis transferiert. Das Modul setzt auf einer vorgegebenen oder selbst erstellten Fallstudie auf. Alle Tools und Techniken werden praktiziert und am Fallbeispiel angewendet.

Wissenschaftliche Innovation

Wissenschaftliche Innovation und instrumentale Kompetenz

Sie setzen Verfahren und Methoden im Bereich des Change Managements ein. Weiterhin nutzen Sie innovative Methoden aus der Unternehmensentwicklung und des Innovationsmanagements. Diese sind z. B. die Canvas-Methoden, das St. Galler Business Model Generator Tool, um eine Geschäftsmodellentwicklung vorzunehmen. Die Blue Ocean Strategie. Aufstellungsformate für das Change Management etc.

Kommunikation und Kooperation

Durch den hohen Anteil an Umsetzung und Transfer in Gruppenübungen, Moderation der Gruppen und Präsentation der Ergebnisse, die gemeinsame kritische Bewertung und Reflektion üben die Studierenden sich sach- und fachbezogen interdisziplinär auszutauschen, Problemlösungen zu bewerten und Lösungsoptionen wissenschaftlich und im Hinblick auf die Praxistauglichkeit abzuwägen. Durch anspruchsvolle Übungsaufgaben, die im Team gelöst werden müssen, können Dilemmata von strategischen Entscheidungen erkannt werden und Lösungswege situationsadäquat aufgezeigt werden.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Sie können bestehende und die selbst entwickelten Geschäftsmodelle und Change-Vorhaben im Hinblick auf die Konsistenz und Erfolgsaussichten mittels wissenschaftlicher und in der Praxis bewährten Methoden bewerten.

Literatur

AHREND, K. M. (2016): Geschäftsmodell Nachhaltigkeit – Ökologische und soziale Innovationen als unternehmerische Chance. Springer-Gabler Verlag, Berlin/Heidelberg.

BINDER, U. (2013): Nachhaltige Unternehmensführung, 1. Aufl., Haufe Gruppe, Freiburg/München.

BUTZNER-STROTHMANN, K., AHLERS, F. (Hrsg.) (2020): Integrierte nachhaltige Unternehmensführung, Gabler-Verlag/Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden.

GRIESE, K.-M./SCHNITKER, K. (voraussichtlich 2022): Nachhaltigkeitsmarketing. Eine fallstudienbasierte Einführung. Springer-Verlag, Wiesbaden.

IPCC (2022): Sechster Sachstandsbericht des Weltklimarates, Summary for Policy Makers, https://report.ipcc.ch/ar6wg2/pdf/IPCC_AR6_WGII_SummaryForPolicymakers.pdf, download 28.03.2022.

MÜLLER-CHRIST, G. (2020): Eine systemische Erzählung über die Integration von Nachhaltigkeit in unternehmerische Entscheidungen. In: Butzer-Strothmann, K.; Ahlers, F. (2020), Integrierte nachhaltige Unternehmensführung, Springer-Gabler Verlag, Berlin/Heidelberg.

RAWORTH, K. (2018): Die Donut-Ökonomie, Carl-Hanser-Verlag, München.

RUSSO, M. V. (2010): Companies on a Mission, Stanford University Press, Stanford, California, USA.

SCHRADER, C., VOLLMER, B. (2013): Green Controlling: ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur nachhaltig orientierten

Unternehmensführung, PFH, No. 2013/04, Private Hochschule Göttingen, <https://www.pfh.de/sites/default/files/2021-10>

/green_controlling_ein_wesentlicher_schritt_auf_dem_weg_zur_nachhaltig_orientierten_unternehmensfuehrung__schra

TOKARSKI, K.-O., SCHELLINGER, J., BERCHTOLD, P. (Hrsg.) (2019): Nachhaltige Unternehmensführung, Herausforderungen und Beispiele aus der Praxis, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

WELLBROCK, W., LUDIN, D., KRAUTER, S. (2020): Nachhaltigkeitscontrolling. Instrumente und Kennzahlen für die strategische und operative Unternehmensführung. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

WITTER, C., MICUS, F.-W. (2020): Nachhaltiger Unternehmenserfolg am Beispiel von Symrise. In: Butzer-Strothmann, K.; Ahlers, F. (2020), Integrierte nachhaltige Unternehmensführung, Springer-Gabler Verlag, Berlin/Heidelberg.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schnitker, Karin

Lehrende

- Schnitker, Karin

Weitere Lehrende

Vertreter Prof. Dr. Jan Berstermann, Unterstützende Moderation WiMA Lea Prein

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INTERNATIONAL MANAGEMENT

International Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0512 (Version 2) vom 16.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0512
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

This module addresses the tasks of strategic corporate development with regard to activities in international sales and procurement markets in the agricultural and food industry.

Lehr-Lerninhalte

1. opportunities and challenges of globalisation and internationalisation of companies in the agricultural and food sector
2. methods for analysing and selecting international markets and instruments for deriving internationalisation strategies
3. forms of international market entry, analysis and evaluation of typical internationalisation strategies in the sector based on an international case study in food retailing
4. analysis and evaluation of specific market entry barriers with regard to international market development
5. special features of processing international procurement markets
6. handling and researching international databases related to foreign trade

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Seminar	Präsenz oder Online	-
5	betreute Kleingruppen		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Arbeit in Kleingruppen		-
50	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

The standard form of examination is a written project report; deviations from this will be announced in the first four weeks after the start of lectures.

The project report is prepared jointly as a team and is based on a real case study presented by company representatives.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Written project report - circa 15-20 pages per person in the project group, excluding any appendix

or written exam, 2 hours, or oral exam circa 20-30 minutes

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Basic knowledge of economics. Knowledge in data research, especially the selection and evaluation of data quality. English language skills, as the entire lecture, the secondary data, the group work, the examination in the form of project work etc. will be conducted in English.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Students know the analysis procedures for selecting international markets and research options. They are familiar with normative internationalisation strategies and are able to critically evaluate and justify their selection with regard to a field of application. They know the prevailing ethical challenges of internationalised companies in relation to the industry. They understand the problems and challenges of sustainability in relation to internationalisation strategies.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über detailliertes Fachwissen in Bezug auf die Methoden der Students have a detailed specialised knowledge of the methods of market analysis and selection. They know the opportunities and risks of various internationalisation strategies and can identify and evaluate companies and their internationalisation strategies with regard to strategic consistency. They know the tasks of market entry and can plan and prepare these for an entrepreneurial task. They are able to develop and test a scoring model for ranking country data and macro data from market analyses for meaningful use in a case study and apply the utility value analysis in country preselection.

Wissensverständnis

- Skills - instrumental competence: Students can handle international databases and research options, categorise the data and make it usable for an entrepreneurial question. They can apply market selection methods, know the advantages and disadvantages of the methods and can select and implement the right method for the respective issue. They can prepare a market entry for a company in the sector.
- Ability - communicative competence: Students can present the results of a project to analyse and prepare an international market entry and argue in front of experienced colleagues and specialists at a professional level.
- Ability - systemic competence: They can apply a range of common analytical skills, international database skills and market evaluation and selection techniques to develop and evaluate the internationalisation strategy for a company in the sector.

Nutzung und Transfer

The imparted knowledge and skills are meaningful for work in all types of companies that want to advance their strategy development in the area of internationalisation. Multidisciplinary teams are usually put together to deal with such complex issues. It can therefore be relevant to have acquired this knowledge and expertise, regardless of your future specialist career. In any case, it is highly relevant for people who want to work in the field of strategy development, foreign trade, management or setting up their own company.

Wissenschaftliche Innovation

Consideration of sustainability strategies in international strategy development.

Kommunikation und Kooperation

Master's students are able to present, discuss and reflect on the analysis tool they have developed for international market selection as well as the results of the analysis, addressing the company providing the case. Complex sustainability issues and trade-offs in particular are recognised and strategically weighed up.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Students develop a professional identity that aligns with the objectives and standards of professional practice, both within the academic sphere and in career contexts outside of academia.

Literatur

- Altmann, J. (2017): Außenwirtschaft für Unternehmen, UVK-Verlag, Stuttgart. - Soboda, B. et al.. (2021): Internationales Marketing, 4.Auflage, Franz Vahlen Verlag, München. Hill, C.W.L. (2021): Global Business Today, 12th Edition, McGraw-Hill Companies Inc., New York, USA. - Hill, C.W.L./Jones, G.R. (2023): Strategic Management - an integrated approach, 14th Edition, South Western Cengage Learning, Mason, USA. - Lane, H. W./Maznevski, M.L. (2019): International Management Behaviour - Global and Sustainable Leadership, Cambridge University Press, Cambridge, GB. - Diverse Artikel aus u.a. Absatzwirtschaft, Harvard Business Review, Journal of Marketing

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Land Use Transformation
 - Land Use Transformation M.Sc. (01.03.2026)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schnitker, Karin

Lehrende

- Schnitker, Karin

Weitere Lehrende

Vertreter*innen des fallgebenden Unternehmens.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KAUFVERHALTENSTHEORIE UND STRATEGISCHE ANALYSE

Buying Behaviour Theory and Strategic Analysis

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0135 (Version 2) vom 16.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0135
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Strategische Zielgruppen- und Positionierungsanalysen sind ein wichtiger Ausgangspunkt für die Erarbeitung von Marketingkonzepten und für die Produktentwicklung. Die empirischen Ansätze für eine professionelle Verbraucher- bzw. Kundenanalyse sollten möglichst auf theoretischen Konzepten aus dem Spektrum der Gesellschaftswissenschaften basieren. Dieses Modul behandelt die wichtigsten Konzepte der Käuferverhaltenstheorie und stellt dabei den praktischen Nutzen für das Marketing heraus.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre wichtiger Konzepte der Käuferverhaltenstheorie und seminaristische Vertiefung und Diskussion der Ansätze (z.B. Image-/Einstellungstheorien, Kundenzufriedenheit)
- Empirische Herausforderungen bei der Messung/Operationalisierung entsprechender Theoriekonzepte und Kennzahlen zur Bewertung der Qualität von Käuferhaltensstudien.
- Übungen zur Konstruktion von Itembatterien mit Unterstützung von Fallbeispielen aus der Literatur (vgl. Handbook of Marketing Scales).
- Überblick über komplexere Ansätze der Käuferverhaltensmessung (Conjointanalyse, PLS-Modellierung) und Übungen zur empirischen Anwendung.
- Anwendung der erlernten Konzepte auf eine eigene Fallstudie
- Realisierung einer quantitativ-empirischen Fallstudie unter Rückgriff auf Literatur zum eigenen Thema und nach Durchführung von qualitativen Vorstudien

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Seminar		-
15	betreute Kleingruppen		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
100	Arbeit in Kleingruppen		-
20	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Referat (alternative Prüfungsform ggf. von der prüfenden Person auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekanntzugeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Referat: mind. 30 Min. /Person

alternative mündliche Prüfung: 60 Minuten in 3er-Gruppen (20 Minuten je Prüfling)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul Empirisches Arbeiten oder vergleichbare Kompetenzen

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul belegt haben, kennen die wichtigsten Kaufverhaltenstheorien, Ansätze der empirischen Operationalisierung ihre Bedeutung für strategische Analysen im Marketing.

Nutzung und Transfer

Studierende können theoriebasierte Fragebögen erstellen und deren Qualität unter Rückgriff auf statistische Methoden bewerten. Sie überblicken die wesentlichen Konzepte ihres Faches und können einschätzen, wie diese im Kontext von Marketingkonzepten eingesetzt werden.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können vor einem Fachpublikum Forschungskonzepte vorstellen und ihre Ansätze kompetent verteidigen.

Literatur

- Bearden, W.O. and Netemeyer, R.G. (1999): Handbook of Marketing Scales.
- Vorlesungsbegleitend verteilte Aufsätze aus Zeitschriften zum Käuferverhalten und zum Marketing Management.
- Vorlesungsunterlagen aus dem Methodenmodul "Empirisches Arbeiten"

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Enneking, Ulrich

Lehrende

- Enneking, Ulrich

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LEAN MANAGEMENT: OPTIMIERUNG VON PRODUKTION UND ADMINISTRATION

Lean Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0513 (Version 1) vom 17.07.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0513
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	Vorlesung jeweils ausschließlich im Sommersemester. Die Prüfung kann in jedem Semester abgelegt werden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Eine große Herausforderung für praktisch alle Unternehmen besteht heute darin, Kundenwünsche individuell in immer kürzeren Zyklen, in höchster Qualität und zu angemessenen Preisen zu erfüllen. Um diese Herausforderung meistern zu können, braucht es kurze Durchlaufzeiten, eine Reduktion der Prozesskosten, zuverlässige und flexible Abläufe sowie motivierte Mitarbeiter.

Lean Management ist dazu ein möglicher Ansatz. Er ist in der Produktion zahlreicher Unternehmen der verschiedensten Branchen ein nahezu selbstverständlicher Teil der täglichen Arbeit geworden. Im Rahmen dieser Veranstaltung lernen wir weiterführende Konzepte wie Lean Administration und die Wertstromplanung aus dem Umfeld des Lean Management kennen. Auf dieser Grundlage kann eine Anwendung auf entsprechende Praxisbeispiele in Projekt- und Abschlussarbeiten sowie nach dem Berufseinstieg erfolgen.

Lehr-Lerninhalte

Unter anderem werden die folgenden Themen, Methoden und Konzepte behandelt:

- Lean Administration
- Wertstromplanung
- Führung im Rahmen von Lean Management
- Aktuelle Themen rund um Lean Management (Vorträge der Studierenden)
- Exkursionen: Lean Management vor Ort in Unternehmen.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Vorlesung	Präsenz	-
20	Übung	Präsenz	-
8	Exkursion	Präsenz	-
8	Sonstiges	Präsenz	Vorträge

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
34	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
15	Literaturstudium		-
25	Prüfungsvorbereitung		-
20	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Weitere Erläuterungen

Das dozentengebundene Lernen umfasst in diesem Modul vier Blockveranstaltungen, die im Semesterverlauf eingeplant werden. Die Veranstaltung basiert dabei auf der Idee, die zu vermittelnden Inhalte anhand zahlreicher Übungen, Fallstudien und praktischer Beispiele selbst zu erfahren.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur und Präsentation oder
- mündliche Prüfung und Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsart

Zu den Rahmenbedingungen der Klausur bzw. der Prüfung siehe die jeweils gültige Studienordnung.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Standardprüfungsform laut Studienordnung lautet: Klausur, 2-stündig 70% + Präsentation 30 %.

Sollte als alternative Prüfungsform anstelle der Klausur eine mündliche Prüfung vorgesehen sein, ist dies durch die Lehrpersonen auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben. In dem Fall steht dann die mündliche Prüfung für 70% der Bewertung. Dann gilt für die mündliche Prüfung gemäß Allgemeinem Teil der Prüfungsordnung eine Dauer von 20-30 Minuten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Neben den ggf. in der Studien- und Prüfungsordnung festgehaltenen Voraussetzungen sind Kenntnisse zu den Methoden aus der Veranstaltung "Optimierung von Produktions- und Logistikprozessen" im Bachelorstudium wünschenswert.

Auch ohne dieses Vorwissen kann das Modul aber erfolgreich belegt werden, da jeweils in die Grundlagen der einzelnen Themengebiete eingeführt wird. Dadurch ist sichergestellt, dass auch Studierende, die ihren Bachelor an einer anderen Hochschule absolviert haben, hier erfolgreich teilnehmen können.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolvieren, kennen weiterführende Methoden zur Beurteilung, Analyse und Verbesserung bestehender Abläufe und Organisationsstrukturen in Produktion, Logistik und Administration. Sie können die entsprechenden Methoden in den Kontext des Wirtschaftsingenieurwesens in den betrachteten Schwerpunktbranchen einordnen und anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen die besonderen Anforderungen der produzierenden Industrie (insbesondere in der Lebensmittelindustrie und in Unternehmen der Landtechnik) an Methoden zur Analyse und Konzeption bestehender, zu verändernder und neuer Abläufe und Organisationsstrukturen und können diese in den Kontext einordnen und erläutern.

Wissensverständnis

Die Studierenden kennen Methoden zur Analyse, Konzeption und Umsetzung bestehender bzw. neuer operationeller Abläufe und Organisationsstrukturen in Produktion, Logistik und Verwaltung. Sie können entsprechende Prozesse analysieren und beurteilen mit dem Ziel, die Effizienz von Produktions-, Logistik- und Büroprozessen zu optimieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können Methoden zur Analyse, Konzeption und Umsetzung bestehender bzw. neuer operationeller Abläufe und Organisationsstrukturen auf verschiedenste Prozesse anwenden. Damit erwerben Sie das Rüstzeug für eine praktische Umsetzung der entsprechenden Konzepte im Rahmen studentischer Projekte, in ihren Abschlussarbeiten und in der beruflichen Praxis.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können auf der Grundlage der Methoden des Lean Management innovative Ansätze für die Optimierung von Prozessen in Unternehmen entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Analysen fachlich fundiert präsentieren und mögliche Konsequenzen einer Umsetzung zur Optimierung des Herstellprozesses formulieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihr individuelles Qualifikationsprofil bezüglich der Analyse und Verbesserung von Prozessen in Produktion und Logistik einschätzen und durch ein anschließendes selbstreguliertes Lernen optimieren. Sie haben eine erweiterte Grundlage dafür, um bei Interesse eigene Wissensschwerpunkte durch eine entsprechende Auswahl thematisch passender Module zu bilden.

Literatur

Unter anderem basiert die Veranstaltung auf folgenden Quellen:

Lean Administration:

Balsliemke, Frank; Behrens, Anika: Einstieg in Lean Administration. Optimierungspotenziale in Büro und Verwaltung erkennen, Springer Gabler, 2019.

Kostka, Claudia; Kostka, Sebastian: Der kontinuierliche Verbesserungsprozess. Prinzipien und Methoden, 7. Auflage, Hanser Verlag, Pocket Power, 2017.

Saheb, Kathrin: Lean Administration. Schritt für Schritt. 1. Die Analyse, Aachen, Shaker Media, 2014.

Saheb, Kathrin: Lean Administration. Schritt für Schritt. 2. Die Umsetzung, Aachen, Shaker Media, 2017.

Schewe, Sarah; Herbig, Norbert: Lean Administration. Methoden der Prozessvisualisierung und Prozessoptimierung, Norderstedt, Books on Demand, 2015.

Teeuwen, Bert: Lean Management im öffentlichen Sektor. Bürgernähe, steigern. Bürokratie abbauen. Verschwendung beseitigen, Ansbach, CETPM Publishing, 2012.

Wiegand, Bodo; Frank, Philip: Lean Administration I. So werden Geschäftsprozesse transparent. Die Analyse, Version 4.0, Mülheim an der Ruhr, Lean Management Institut, 2011.

Wiegand, Bodo; Pöhls, Katja: Lean Administration II. So managen Sie Geschäftsprozesse richtig. Die Optimierung, Version 2.0, aktualisierte Neuauflage, Aachen, Lean Management Institut, 2009.

Wertstromplanung:

Coenenberg, Adolf G.; Fischer, Thomas M.; Günther, Thomas: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8., überarbeitete Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag, 2012.

Erlach, K.: Wertstromdesign. Der Weg zur schlanken Fabrik, Berlin, Heidelberg, Springer Verlag, 2007.

Rother, Mike; Shook, John: Sehen lernen. Mit Wertstromdesign die Wertschöpfung erhöhen und Verschwendung beseitigen, Mülheim, Lean Management Institut, Deutsche Ausgabe, Version 1.4, 2011.

Führung:

Brunner, Franz J.: Japanische Erfolgskonzepte, 3., überarbeitete Auflage, München, Wien, Carl Hanser Verlag, 2014.

Leyendecker, Bert; Pötters, Patrick: Shopfloor Management. Führen am Ort des Geschehens, München, Hanser Verlag, 2018.

Liker, Jeffrey K.: Der Toyota Weg. 14 Managementprinzipien des weltweit erfolgreichsten Automobilkonzerns, 9. Auflage, München, FinanzBuch Verlag, 2014.

Liker, Jeffrey K.; Meier, David P.: Der Toyota Weg. Praxisbuch für jedes Unternehmen, 6., unveränderte Auflage, München, FinanzBuch Verlag, 2013.

May, Constantin; Schimek, Peter: TPM. Total Productive Management. Grundlagen und Einführung von TPM – oder wie Sie Operational Excellence erreichen, 3. korrigierte Auflage, Herrieden, CETPM Publishing, 2015.

Ohno, Taiichi: Das Toyota-Produktionssystem, 3., erweiterte und aktualisierte Auflage, Frankfurt a.M., Campus Verlag, 2013.

Rother, Mike: Die Kata des Weltmarktführers. Toyotas Erfolgsmethoden, Frankfurt a.M., Campus Verlag, 2009.

Russel, Roberta S.; Taylor, Bernard W.: Operations Management along the Supply Chain. International Student Version, 6. Auflage, John Wiley & Sons, 2009.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Balsliemke, Frank

Lehrende

- Balsliemke, Frank

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MARKETING- UND VERTRIEBSPLANUNG

Marketing- and Sales Planning

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0131 (Version 2) vom 29.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0131
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Planung des Marketing- und Vertriebsprogramms ist die wesentliche Managementaufgabe aller am Absatz beteiligten Akteure. Aufbauend auf einem profunden Absatzinformationssystem gilt es die Marketing-Mix-Instrumente aus Produkt-, Preis-, Werbe- und Vertriebspolitik integriert zu planen.

Lehr-Lerninhalte

1. Strategische Analyse 2. Informationsgrundlagen und Marktforschung 3. Strategie-Planung, Geschäftsfeldplanung 4. Planung und Analyse des Marketing-Mix: - Werbe- und Mediaplanung - Vertriebs- und Verkaufsplanung - Produkt-, Sortiments-, Preis- und Konditionenplanung 5. Erfolgskontrolle: Marketingcontrolling

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
5	Vorlesung		-
25	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Arbeit in Kleingruppen		-
40	Prüfungsvorbereitung		-
20	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- mündliche Prüfung oder
- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Referat (alternative Prüfungsform ggf. von der prüfenden Person auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekanntzugeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Referat:

Mündliche Prüfung: gemäß Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung 20-30 Minuten

Klausur: 120 Minuten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

profunde Marketing- und Vertriebskenntnisse

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Bedeutung und die Aufgabe der Marketing- und Vertriebsplanung und der entsprechenden Analysen im Unternehmen und verstehen Notwendigkeit und Charakteristika der Analyse- und Planungsaufgaben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden wissen um die Besonderheiten und "Fallstricke" der Marketing- und Vertriebsplanung und können deren Bedeutung für den Unternehmenserfolg reflektieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die Problemstellungen der Marketing-Mix-Analyse und -Planung auf der Grundlage ihres methodischen Fachwissens durchdringen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden wenden die Theorien des Marketings und die Konzepte der Marketing-Analyse und Marketingplanung auf konkrete unternehmerische Fallbeispiele und Problemstellungen an und erhalten Feedback bezüglich deren Umsetzbarkeiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse und Erkenntnisse mündlich und schriftlich in klar strukturierter Form auch gegenüber Ansprechpartnern aus Praxisunternehmen präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die komplexen Anforderungen einer Marketinganalyse und -planung und erkennen auch die Komplexität der Aufgaben des damit verbundenden Berufsfeldes.

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen**Modulpromotor*in**

- Westerheide, Jens

Lehrende

- Westerheide, Jens
- Enneking, Ulrich

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MASTERARBEIT

Master Thesis

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0267 (Version 1) vom 31.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0267
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	30.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums. Durch die selbstständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung und die schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse weisen die Studierenden das Erreichen der Ausbildungsziele des Studienprogramms nach. Die erfolgreiche Bearbeitung der Aufgabenstellung erfordert die Anwendung der fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse des Studienprogramms. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, ihr Wissen und Verstehen auf eine unbekannte, neue Fragestellung, anzuwenden, Problemlösungen im Rahmen forschungs- oder anwendungsorientierter Projekte zu erarbeiten und in einer Fachdiskussion zu verteidigen. Für den Nachweis der Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs wird die Arbeit durch ein wissenschaftliches Kolloquium begleitet.

Lehr-Lerninhalte

Werden von den Studierenden erarbeitet

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 900 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	individuelle Betreuung		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
880	Sonstiges		Selbstständige Bearbeitung der Aufgabenstellung

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Studienabschlussarbeit und mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

benotete Prüfungsleistung: Masterarbeit mit Kolloquium

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Bearbeitungszeit beträgt, abweichend vom Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung, 6 Monate.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Im besonderen Teil der Prüfungsordnung sind die Voraussetzungen zur Anmeldung zur Masterarbeit spezifiziert. Darüber hinaus sollten die Studierenden sich durch die Wahl adäquater Module inhaltlich auf die Bearbeitung der Masterarbeit vorbereiten. Es wird empfohlen, mit den später für die Betreuung der Masterarbeit in Frage kommenden Dozenten frühzeitig sinnvolle Moduloptionen zu besprechen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben im Rahmen der Aufgabenstellung zu einer speziellen Thematik aus dem Bereich des Studienschwerpunktes ein breites Wissensspektrum erworben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben im Rahmen der Aufgabenstellung zu einer speziellen Thematik aus dem Bereich des Studienschwerpunktes ein vertieftes Wissen erworben.

Wissensverständnis

Die Studierenden können

- Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen.
- auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch auf neue und unvertraute Situationen anzuwenden, die in einem engeren oder multidisziplinären Zusammenhang zum Studienschwerpunkt stehen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können aufgrund Ihrer wissenschaftlichen Ausarbeitung neue Erkenntnisse gewinnen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können

- auf dem aktuellen Stand der Forschung Fachvertretern und Laien ihre Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer und eindeutiger Form vermitteln.
- sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen.
- Verantwortung in einem Team übernehmen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können

- sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen.
- weitgehend selbstständig eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen.

Literatur

Wird von den Studierenden erarbeitet

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Waßmuth, Ralf

Lehrende

- Waßmuth, Ralf

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

NACHHALTIGKEITSANALYSE IM AGRI-FOOD SEKTOR

Sustainability Analysis in the Agri-Food Sector

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0505 (Version 1) vom 22.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0505
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul "Nachhaltigkeitsanalyse im Agri-Food Sektor" bietet einen umfassenden Überblick über den Themenkomplex Nachhaltigkeit, einschließlich Definitionen, Dimensionen und deren Relevanz, sowie eine Diskussion über aktuelle Trends und politische Rahmenbedingungen. Ein weiterer Fokus der Veranstaltung liegt auf der Entwicklung von Nachhaltigkeitskonzepten sowie auf der Einführung in Nachhaltigkeitsindikatoren und -standards. Dabei lernen die Studierenden Techniken zur Datenerhebung und -vorbereitung kennen, die essenziell für die Nachhaltigkeitsanalyse sind, und setzen sich mit quantitativen und qualitativen Bewertungsmethoden auseinander. Zudem lernen die Studierenden die Anwendung der RISE-Software zur praktischen Analyse und Bewertung nachhaltigkeitsrelevanter Daten kennen, und setzen diese zur Nachhaltigkeitsbewertung und -optimierung eines landwirtschaftlichen Betriebes ein. Abschließend werden Strategien zur Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle behandelt, wobei ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement im Fokus steht.

Lehr-Lerninhalte

1) Einführung in die Nachhaltigkeit(sanalyse)

- Definition, Dimensionen und Relevanz von Nachhaltigkeit
- Debatte über Trends und politische Rahmenbedingungen
- Diskussion zur Evolution der Nachhaltigkeitskonzepte im Agri-Food-Sektor
- Generelle Einführung in Nachhaltigkeitsindikatoren und -standards

2) Datenerhebung und Vorbereitung

- (Interne & externe) Daten als Kernelement der Nachhaltigkeitsanalyse
- Techniken zur Sammlung und Organisation relevanter Betriebsdaten
- Strategien zur Sicherstellung der Genauigkeit und Verlässlichkeit von Daten
- Methoden zur Einbindung relevanter Akteure in den Datenerhebungsprozess

3) Ökonomische Bewertungsmethoden

- Übersicht über qual. und quant. Methoden der ökonomischen Bewertung
- Einführung in und praxisnahe Anwendung der Lebenszykluskostenanalyse
- Return on Investment für identifizierte Optimierungsmaßnahmen
- Fallbeispiele zur Anwendung unterschiedlicher Bewertungsmethoden

4) Stoffstrommanagement und Ökobilanzen

- Einführung in die Methodik des Stoffstrommanagements
- Einordnung in den Agri-Food-Sektor: Hintergründe und Zielsetzung
- Analyse, Interpretation und Verifizierung von Material- und Stoffströmen
- Ansätze zur Implementierung von Optimierungsmaßnahmen

5) Praktische Analyse und Bewertung mittels der RISE-Software

- Einführung in die theoretischen Grundlagen von RISE
- Anleitungen zur Dateneingabe, Analyse und Ergebnisinterpretation
- Durchführung eines kompletten Bewertungsprojekts eines Agrarbetriebs
- Einordnung der Ergebnisse und Entwicklung von Verbesserungsempfehlungen

6) Nachhaltige Wirtschaftlichkeitsstrategien

- Einführung in das Feld der Nachhaltigkeitsstrategien
- Übertragung der Ergebnisse in ein Nachhaltigkeitszielsystem
- Entwicklung von Geschäftsmodellen: Nachhaltigkeit und Profitabilität
- Übertragung der Ergebnisse in ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement

Eigenarbeitsanteil: Die Studierenden müssen sich nach der Einführung in die oben beschriebenen Themenbereiche selbstständig in die Vorbereitung der Nachhaltigkeitsanalyse mittels RISE einarbeiten. Dabei setzen sie sich mit den individuellen Lebenszyklen und den jeweiligen Indikatoren zur Analyse intensiv auseinander und vertiefen ihr Wissen. Ebenfalls erfolgt eine erste Interpretation der Analyseergebnisse in Eigenarbeit und muss durch die Studierenden im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
12	Seminar	Präsenz	-
18	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
43	Literaturstudium		-
40	Prüfungsvorbereitung		-
37	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die Veranstaltung erfolgt in der Form einer Einführungsveranstaltung sowie einem Blockseminar von 2,5 Tagen.

- Vorlesung und Präsentation
- Gruppenarbeit und Diskussionsrunden
- Praktische Übungen und Fallstudien
- Umfassende Bewertung eines realen Idw. Betriebes
- Gruppenpräsentationen

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung ist die Hausarbeit. Die alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person gewählt und bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit:

- Die Hausarbeit umfasst jeweils einen der thematischen Schwerpunkte aus der gemeinsam durchgeführten RISE-Nachhaltigkeitsbewertung - diese werden in der Vorlesung festgelegt /vergeben.
- Zur Anfertigung der Hausarbeit sollten die Anforderungen an das Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit eingehalten werden (Leitfäden der HSOS).
- Die Hausarbeit wird in Kleingruppen (2-4 Personen erstellt) und umfasst einen Umfang von 15-20 Seiten pro Person (je nach Anzahl an Grafiken)
- Bevor die Hausarbeit erstellt wird, erfolgt eine unbenotete Vorstellung des Vorhabens durch die jeweiligen Kleingruppen (erste Erkenntnisse aus der gemeinsamen Bewertung, Vorstellung der einschlägigen Indikatoren und Verbesserungspotenziale)

alternativ: Klausur, 2-stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorkenntnisse im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagement sind hilfreich, werden jedoch nicht vorausgesetzt.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Das Modul vermittelt den Studierenden fundiertes Wissen über aktuelle Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung und -entwicklung im Agri-Food-Sektor. Sie gewinnen ein tiefes Verständnis für die theoretischen Grundlagen der RISE-Software und lernen, dieses Wissen praktisch anzuwenden. Durch die Auseinandersetzung mit realen Fallstudien und die Anwendung von Analysetechniken wird theoretisches Wissen in praxisrelevante Fähigkeiten umgewandelt. Dies bereitet die Studierenden effektiv darauf vor, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen und innovative Lösungen für nachhaltige Herausforderungen in der Land- und Lebensmittelwirtschaft zu entwickeln.

Wissensvertiefung

Im Rahmen des Moduls wird vertieftes Wissen zur Datenerhebung, -aufbereitung und -interpretation vermittelt, um eine belastbare Grundlage für Nachhaltigkeitsanalysen im Agrifood-Sektor zu schaffen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über verschiedene Bewertungsmethoden und deren praxisnahe Anwendung. Diese Methoden dienen zur zielgerichteten Ableitung von Optimierungsmaßnahmen und der Entwicklung eines effektiven Nachhaltigkeitsmanagements. In praktischen Übungen wird die RISE-Software eingesetzt, um eigenständig Agrarbetriebe zu analysieren und die daraus gewonnenen Ergebnisse in nachhaltige Wirtschaftlichkeitsstrategien und Geschäftsmodelle zu integrieren.

Wissensverständnis

Neben den Entwicklungen und der Relevanz des Themenfeldes Nachhaltigkeit im Agrifood-Sektor, geht es in diesem Modul vor allem auch darum, Bewertungsmethoden umfassend zu verstehen und gezielt einzusetzen. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der Herleitung einschlägiger Nachhaltigkeitsindikatoren sowie dem Verständnis ihrer Wechselwirkungen, um diese kohärent zu interpretieren und aufeinander abzustimmen. Darüber hinaus wird aber auch die Identifikation und Evaluation spezifischer Hebelwirkungen ermöglicht, die zur Optimierung von Nachhaltigkeitsstrategien im Agrifood-Sektor eingesetzt werden können.

Nutzung und Transfer

Durch das Modul wird die Fähigkeit der Studierenden gefördert, theoretische Konzepte und angewandte Methoden der Nachhaltigkeitsanalyse effektiv in reale betriebliche Kontexte zu übertragen. Durch die Fokussierung auf die Sammlung, Organisation und Interpretation von internen und externen Daten lernen die Studierenden, relevante Informationen systematisch zu nutzen und sie an spezifische Anwendungsfälle anzupassen. Die praktische Anwendung der RISE-Software ermöglicht es ihnen außerdem, analysierte Daten direkt in strategische Entscheidungsprozesse umzuwandeln. Zudem wird der Transfer von Ergebnissen in nachhaltige Geschäftsmodelle und integrierte Managementsysteme unterstützt, was die Umsetzung theoretischer Konzepte in praktische, wirtschaftlich tragfähige Strategien erleichtert und auch eine Berücksichtigung weiterer wissenschaftlicher Disziplinen erfordert.

Wissenschaftliche Innovation

Durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Trends und politischen Rahmenbedingungen zur Nachhaltigkeitsentwicklung werden Studierende dazu ermutigt, sich über innovative Lösungen für die Herausforderungen im Agri-Food-Sektor auszutauschen und den Status-quo zu hinterfragen. Auch wird ihnen durch die praktische Anwendung unterschiedlichster Analysemethoden und die Nutzung der RISE-Software die Möglichkeit gegeben, kreative Ansätze zur Optimierung von Prozessen und zur Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle zu erkunden und wirksame Strategien zur Ressourceneffizienz zu entwickeln. Insgesamt wird die Innovationskompetenz der Studierenden aber auch dadurch gefördert, dass sie lernen, zukunftsweisende Nachhaltigkeitsstrategien zu entwerfen und diese in ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement zu überführen.

Kommunikation und Kooperation

Studierende erlernen, wie sie effektiv über die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit und deren Relevanz kommunizieren können. Sie entwickeln die Fähigkeit, Erkenntnisse und Trends aus der Debatte über politische Rahmenbedingungen und evolutionäre Konzepte im Agri-Food-Sektor klar darzulegen und zu begründen. Zudem üben sie sich darin, datenbasierte Ergebnisse und ökonomische Bewertungen präzise darzustellen und zu diskutieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation mit relevanten Akteuren während der Datenerhebung, um deren aktive Einbindung zu gewährleisten und diese professionell durch eine Interviewsituation zu führen. Durch die Präsentation, Diskussion und Verteidigung ihrer Analyseergebnisse im Plenum stärken die Studierenden außerdem ihre Fähigkeiten zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation komplexer Sachverhalte.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Im Rahmen des Moduls wird die Fähigkeit der Studierenden gefördert, theoretische Erkenntnisse kritisch zu hinterfragen und analytisch zu verarbeiten. Durch die Auseinandersetzung mit komplexen Themen wie der Relevanz von Nachhaltigkeit und einschlägigen Konzepten im Agri-Food-Sektor wird ein tiefes Verständnis für wissenschaftliche Diskurse und deren Anwendung in der Praxis entwickelt. Zudem werden die Studierenden in die präzise, methodische Datenerhebung und -analyse eingewiesen, wobei die Sicherstellung der Datenintegrität und der Einbezug relevanter Akteure betont werden. Durch die Anwendung von Bewertungsmethoden und Softwaretools wie RISE in praxisnahen Projekten schärfen die Studierenden ihre Fähigkeit, fundierte Entscheidungen zu treffen und diese nachvollziehbar zu begründen. Die selbstständige Bearbeitung und Präsentation von Analyseergebnissen im Plenum fördern zudem die Kommunikationskompetenz und die Fähigkeit zur Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse.

Literatur

Eine Auswahl:

- Pufé, I. (2017): Nachhaltigkeit, 3. überarbeitete Auflage, UVK Verlag: München
- Friege, H.; Engelhardt, C.; Henseling, K. (1998): Das Management von Stoffströmen, Springer-Verlag: Berlin Heidelberg
- Lundie, S. (1999): Ökobilanzierung und Entscheidungstheorie, Springer-Verlag: Berlin Heidelberg
- Stibbe, R. (2019): CSR-Erfolgssteuerung, Springer Fachmedien: Wiesbaden
- Von Hauff (2023): Grundwissen Circular Economy: vom internationalen Nachhaltigkeitskonzept zur politischen Umsetzung, 2. Auflage, UKV Verlag: München
- Raworth, K. (2018): Doughnut Economics, Random House Business Books: New York
- Weber, T.; Stuchtey, M. (Hrsg) (2019): Deutschland auf dem Weg zur Circular Economy - Erkenntnisse aus Europäischen Strategien, acatech: München
- Bocken, N. et al. (2019): A Review and Evaluation of Circular Business Model Innovation Tools, The International Institute for Industrial Environmental Economics, Lund University, Tegnérplatsen 4, Lund 22100, Schweden
- Hofmann, F. (2022): Circular business model experimentation capabilities - A case study approach: Technische Universität Berlin
- Hofmann, F. (2019): Circular business models: Business approaches as driver or obstructor of sustainability transition, Journal of Cleaner Production, Volume 224, 1 July 2019, Pages 361-374
- Ramesohl, S. et al. (2022): Circular Economy und Digitalisierung - Strategien für die digital-ökologische Industrietransformation, Wuppertal Institut Studie 2022
- Reichwald, R. et al. (Hrsg.) (2022): Circular Economy, TUM Forum Sustainability, München
- Freyer, B. (2016): Ökologischer Landbau: Grundlagen, Wissensstand und Herausforderungen, UTB GmbH: Stuttgart
- Wachendorf, M.; Bürkert, A.; Graß, R. (Hrsg.): Ökologische Landwirtschaft, 2. aktual. u. erw. Aufl., Ulmer Verlag: Stuttgart

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Berstermann, Jan

Lehrende

- Berstermann, Jan

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

OPERATIONS MANAGEMENT

Operations Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0514 (Version 1) vom 17.07.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0514
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	Vorlesung jeweils ausschließlich im Wintersemester. Die Prüfung kann in jedem Semester abgelegt werden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von erweiterten Methoden, Konzepten und Zusammenhängen aus dem Umfeld von Beschaffung, Produktionsplanung und -steuerung sowie zu den Schnittstellen von Produktion und Vertrieb. Dabei steht die wirtschaftswissenschaftliche bzw. organisatorische Perspektive im Mittelpunkt mit dem Ziel, diese praxis-, problem- und lösungsorientiert anwenden zu können.

Lehr-Lerninhalte

Ausgewählte Methoden der Materialbeschaffung

- Materialbedarfsplanung: Exponentielle Glättung
- Optimale Beschaffungsmenge: Grundmodell und Erweiterungen

Aspekte der Planung und Steuerung von Produktion und Logistik

- Fehler-Möglichkeiten- und -Einfluss-Analyse
- Layoutplanung
- Das Fortschrittszahlenkonzept
- Ansätze zur Reihenfolgeplanung von Fertigungsaufträgen

Operative Produktionsprogrammplanung

- Kein Engpass im Produktionsbereich
- Ein Engpass bei ausschließlicher Eigenbearbeitung
- Ein Engpass bei Eigen- und Fremdbearbeitung
- Produktgruppenbezogene Planung (höchstens ein EP)
- Mehrere Engpässe im Produktionsbereich

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Vorlesung	Präsenz	-
25	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
15	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-
30	Hausaufgaben		-

Weitere Erläuterungen

Das dozentengebundene Lernen umfasst in diesem Modul pro Woche zwei bis vier Semesterwochenstunden, die regelmäßig im Stundenplan eingeplant werden. Die Veranstaltung basiert dabei auf der Idee, die zu vermittelnden Inhalte anhand zahlreicher Übungen und praktischer Beispiele selbst zu erfahren.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Zu den Rahmenbedingungen der Klausur bzw. der Prüfung siehe die jeweils gültige Studienordnung.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Standardprüfungsform laut Studienordnung ist eine zweistündige Klausur.

Sollte ausnahmsweise als alternative Prüfungsform eine mündliche Prüfung vorgesehen sein, ist dies durch die Lehrpersonen auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben. Dann gilt für die mündliche Prüfung gemäß Allgemeinem Teil der Prüfungsordnung eine Dauer von 20-30 Minuten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Neben den ggf. in der Studien- und Prüfungsordnung festgehaltenen Voraussetzungen sind Kenntnisse zu den Methoden aus der Veranstaltung "Quantitative Methoden der Produktions- und Logistikplanung" im Bachelorstudium wünschenswert.

Auch ohne dieses Vorwissen kann das Modul aber erfolgreich belegt werden, da in die Grundlagen der einzelnen Themengebiete ausführlich eingeführt wird. Dadurch ist sichergestellt, dass auch Studierende, die ihren Bachelor an einer anderen Hochschule absolviert haben, hier erfolgreich teilnehmen können.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolvieren, kennen weiterführende Methoden zur Planung und Steuerung bestehender Abläufe und Organisationsstrukturen in Produktion und Logistik. Sie können die entsprechenden Methoden in den Kontext des Wirtschaftsingenieurwesens in den betrachteten Schwerpunktbranchen einordnen und anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zu Grundbegriffen und Konzepten der Produktion, der Produktionsplanung und -steuerung (PPS) und zu allgemeinen Konzepten aus dem Operations Management. Sie können den Beitrag der PPS zum Erfolg eines Unternehmens erkennen und beschreiben.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können verschiedene produktionswirtschaftliche Aufgaben bearbeiten und entsprechende Fragestellungen der betrieblichen Praxis lösen. Sie können sich auf dieser Grundlage schnell in über die Inhalte des Moduls hinausgehende Fragestellungen der Produktionsplanung und -steuerung einarbeiten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können Methoden zur Konzipierung, Planung und Steuerung von Abläufen und Organisationsstrukturen in Produktion und Logistik anwenden. Damit haben Sie das Rüstzeug für eine praktische Umsetzung der entsprechenden Konzepte im Rahmen studentischer Projekte, in ihren Abschlussarbeiten und in der beruflichen Praxis.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können auf der Grundlage der erlernten Methoden innovative Ansätze für die Planung und Gestaltung von Produktions- und Logistikprozessen in Unternehmen entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, nutzen unterschiedliche Ansätze und Verfahren, um Lösungen zu Standardproblemen der Produktionswirtschaft zu erarbeiten. Sie können diese Ansätze kritisch hinterfragen und fundiert präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können den Einsatz von Konzepten und Methoden aus dem Operations Management vor dem Hintergrund produktionswirtschaftlicher und ökonomischer Rahmenbedingungen reflektieren. Sie haben eine erweiterte Grundlage dafür, um bei Interesse eigene Wissensschwerpunkte durch eine entsprechende Auswahl thematisch passender Module zu bilden.

Literatur

Unter anderem wird in Auszügen folgende Literatur verwendet:

Blohm, Hans; Beer, Thomas; Seidenberg, Ulrich; Silber, Herwig: Produktionswirtschaft, 5., vollständig überarbeitete Auflage, Herne, NWB Verlag, 2016.

Coenenberg, Adolf G.; Fischer, Thomas M.; Günther, Thomas: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8., überarbeitete Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag, 2012.

Corsten, Hans; Gössinger, Ralf: Produktionswirtschaft. Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, 14. Auflage, Verlag De Gruyter Oldenbourg, 2016.

Ehrmann, Harald: Logistik, 8., aktualisierte Auflage, Herne, NWB Verlag, 2014.

Günther, Otto; Tempelmeier, Horst: Produktion und Logistik, 7., überarbeitete Auflage, Berlin, Heidelberg, New York, Springer Verlag, 2007.

Kersten, Günter: FMEA (Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse), in: Kern, Werner (Hrsg.): Handwörterbuch der Produktionswirtschaft, 2. Auflage, Stuttgart, Verlag Schaeffer-Poeschel, 1996, Spalte 512-525.

Kerth, K.; Asum, H.; Stich, V.: Die besten Strategietools in der Praxis, 4., erweiterte Auflage, München, Carl Hanser Verlag, 2009.

Kluck, Dieter: Materialwirtschaft und Logistik. Lehrbuch mit Beispielen und Kontrollfragen, 3. überarbeitete Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag, 2008.

Kummer, Sebastian; Grün, Oskar; Jammernegg, Werner: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, 4., aktualisierte Auflage, Hallbergmoos, Pearson Verlag, 2019.

Littkemann, Jörn (Hrsg.): Unternehmenscontrolling. Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen mit durchgängiger Fallstudie, Herne, Berlin, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, 2006.

Lunau, Stephan (Hrsg.): Six Sigma + Lean Toolset. Mindset zur erfolgreichen Umsetzung von Verbesserungsprojekten, 5. Auflage, Berlin, Heidelberg, Springer Verlag, 2014.

Lödding, Hermann: Verfahren der Fertigungssteuerung. Grundlagen, Beschreibung, Konfiguration. 3. Auflage, Berlin u.a., Springer Verlag, 2016.

Piontek, Jochem: Bausteine des Logistikmanagements, 6., aktualisierte und erweiterte Auflage, NWB Verlag, 2021.

Scheld, Guido: Das Interne Rechnungswesen im Industrieunternehmen. Band 2: Teilkostenrechnung, 4., überarbeitete Aufl., Büren, Fachbibliothek Verlag, 2009.

Schneeweiß, Christoph: Einführung in die Produktionswirtschaft, 8., verbesserte und erweiterte Auflage, Berlin u.a., Springer Verlag, 2002.

Thonemann, Ulrich: Operations Management. Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3., aktualisierte Auflage, München, Pearson Verlag, 2015.

Toutenburg, H.; Knöfel, P.: Six Sigma. Methoden und Statistik für die Praxis, 2., verbesserte und erweiterte Auflage, Berlin, Heidelberg, Springer Verlag, 2009.

Tysiak, Wolfgang: Einführung in die Fertigungswirtschaft, München, Wien, Carl Hanser Verlag, 2000.

Weber, W.; Kabst, R.; Baum, M.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Wiesbaden, SpringerGabler Verlag, 2018.

Werner, Hartmut: Supply Chain Management. Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, 7., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler Verlag, 2020.

Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27., überarbeitete und aktualisierte Auflage, München, Verlag Vahlen, 2020.

Zäpfel, Günther: Strategisches Produktions-Management, 2., unwesentlich veränderte Auflage, München, Wien, Oldenbourg Verlag, 2000.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Balsliemke, Frank

Lehrende

- Balsliemke, Frank

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PLANT AND PROCESS DESIGN

Plant and Process Design

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0136 (Version 1) vom 01.07.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0136
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Entwicklung neuer Prozesse erfolgt basierend auf zugrunde liegenden Wirkmechanismen, verfügbaren Rohmaterialien und gewünschten Produkten. Die Möglichkeiten und Vorgehensweisen der Prozessgestaltung werden diskutiert und durch Laborübungen vertieft. Die Planung, Beschaffung und Inbetriebsetzung von Anlagen für die Lebensmittelproduktion sind komplexe Vorgänge, die von interdisziplinären Teams bewältigt werden. Die typischen Vorgehensweisen unter Berücksichtigung von Kosten- und Terminvorgaben werden dargestellt.

Lehr-Lerninhalte

1. Prozesssynthese 1.1. Grundlagen der Prozessgestaltung 1.2. Einsatz alternativer Wirkmechanismen 1.3. Möglichkeiten zur Gestaltung neuer Prozesse 1.4. Ökonomische/rechtliche Rahmenbedingungen 2. Anlagenentwicklung 2.1 Basic Engineering 2.2 Ausschreibung 2.3 Detail Engineering 2.4 Montage 2.5 Inbetriebsetzung 2.6 Optimierung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Seminar		-
20	Übung		-
5	Prüfung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Arbeit in Kleingruppen		-
15	Prüfungsvorbereitung		-
15	Referatsvorbereitung		-
10	Literaturstudium		-
15	Veranstaltungsvor- und - nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung und Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Gewichtung der Teilleistungen: mündliche Prüfung 80 % + Referat 20 %

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Laut § 6, Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung, dauert die mündliche Prüfung in der Regel 20 - 30 Minuten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Anlagenplanung, Lebensmittelverfahrenstechnik, Advanced Food Processing Techniques

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen den Ablauf von Anlagenprojekten in der Lebensmittelbranche. Sie haben die wesentlichen Aktivitäten, Begriffe und Abläufe von der Prozessentwicklung bis zur Abnahme einer neuen Anlage Lebensmittelproduktion erlernt und können diese beschreiben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher Prozesse und können anwendungsbezogen geeignete Verfahren auswählen.

Wissensverständnis

- Können - instrumentale Kompetenz
Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten zur Prozessgestaltung und -bewertung und können diese zur Auswahl geeigneter Prozesse einsetzen.
- Können - kommunikative Kompetenz
Die Studierenden können Aufgabenstellungen der Prozessgestaltung analysieren und ihre Kenntnisse sowie Lösungsmöglichkeiten mit erfahreneren Kollegen diskutieren.
- Können - systemische Kompetenz
Die Studierenden wenden die erlernten Verfahren an und können diese in Forschungs- und Entwicklungsprojekten umsetzen.

Literatur

F. P. Helmus: Process Plant Design - Project Management from Inquiry to Acceptance; Wiley-VCH-Verlag; ISBN: 978-3-527-31313-6 (2004) G.H. Vogel: Process Development: From the Initial Idea to the Chemical Production Plant, Wiley; ISBN: 3527310894 (2005) Tewari, G. Juneja, V.K.: Advances in Thermal and Non-Thermal Food Preservation, Blackwell, ISBN: 0813829682 (2007)

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Töpfl, Stefan

Lehrende

- Töpfl, Stefan

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PLANUNG UND ENTSCHEIDUNG

How to Plan and Decide

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0124 (Version 1) vom 26.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0124
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Viele Problemstellungen im Unternehmen werden durch sorgfältige Planung und rationale Entscheidungen gelöst. Ziel der Veranstaltung ist es einen breiten Überblick über die verschiedenen Planungsaufgaben in der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft zu geben. Ferner sollen quantitative Methoden zur rationalen Entscheidung unter Unsicherheit und unter Risiko dargestellt und eingeübt werden. In der Praxis werden Entscheidungen nicht immer nur nach rationalen Gesichtspunkten gefällt; verschiedene Ansätze behandeln die Entscheidungsfindung in komplexen Organisationen. Viele Planungsaufgaben sind in der Praxis nur durch umfangreiche DV-Unterstützung umsetzbar.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundlagen der Planung und des Operations Research (Recke) 1.1 Grundlagen der Planung 1.2 Einführung in das Operations Research 1.3 Lineare Optimierung 2. Planung im Produktionsbereich (Balsliemke) 2.1 „Klassische“ Ansätze: Verschiedene grundsätzliche Konzepte der Produktionsplanung und -steuerung und ihre Prinzipien, z.B. MRP I, MRP II, BOA usw. 2.2 „Moderne“ Ansätze: Planung und Optimierung der Produktion mit dem wesentlichen Ziel, gegebene Parameter (z.B. Kapazitäten, Rüstzeiten, Störungszeiten usw.) nicht lediglich als Grundlage der Planung zu akzeptieren, sondern sie aktiv zu verändern 3. Entscheidungstheorie (Währisch) 3.1 Grundlagen 3.2 Entscheidungen unter Unsicherheit 3.3 Entscheidungen unter Risiko 3.4 Spezielle Entscheidungssituationen 4. Entscheidungen in Organisationen (Kussin) 4.1 Begrenzte Rationalität 4.2 Optimale vs. befriedigende Lösungen 4.3 Zielmehrdeutigkeiten und Zielkonflikte 4.4 Mikropolitik und Koalitionen in Organisationen 4.5 „Sensemaking“ in Organisationen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen**Dozentengebundenen Lernen**

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten**Benotete Prüfungsleistung**

- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Klausur, 2-stündig (alternative Prüfungsleistung ggf. vom Prüfer zu wählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur, 2-stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme**Empfohlene Vorkenntnisse**

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse**Wissensverbreiterung**

Die Studierenden kennen verschiedene Planungs- und Entscheidungssituationen im Unternehmen der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

Wissensvertiefung

Die Studierenden identifizieren potentielle Probleme im Unternehmen und formulieren mögliche Entscheidungsansätze.

Wissensverständnis

- instrumentale Kompetenz
Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage quantitative Methoden zur rationalen Entscheidung unter Unsicherheit und unter Risiko sinnvoll anzuwenden.
- kommunikative Kompetenz
Die Studierenden entwerfen und präsentieren verschiedene Lösungsansätze zur Planungs- und Entscheidungsfindung in komplexen Organisationen.
- systemische Kompetenz
Die Studierenden erkennen Problemstellungen im Unternehmen und wenden verschiedene Ansätze u.a. quantitative Methoden zur Planungs- und Entscheidungsfindung an.

Literatur

Bamberg, Günter/Coenenberg, Adolf G./Krapp, Michael: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 16. Auflage, München 2019
Hahn, Dietger/Hungenberg, Harald: PuK – Wertorientierte Controllingkonzepte – Planung und Kontrolle, 6. Auflage, Wiesbaden 2003

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Recke, Guido

Lehrende

- Recke, Guido
- Westerheide, Jens

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PRODUKTMANAGEMENT

Product Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0322 (Version 1) vom 22.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0322
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Produkt- und Programmpolitik ist der zentrale Parameter im Management. Aus einer markt- und ressourcenorientierten Sicht werden die wesentlichen Entscheidungstatbestände behandelt, die sowohl ein erfolgreiches Produktinnovationsmanagement als auch ein Produktbestandsmanagement ermöglichen.

Lehr-Lerninhalte

1. Ziele des Produktmanagements
2. Organisation des Produktmanagements
3. Begriffe und Entscheidungstatbestände der Produkt- und Programmpolitik
4. Präferenzkonstruktion und Kundenverhalten
4. Produktdesign
5. Produktstrategie und Positionierung
6. Innovationsmanagement

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Literaturstudium		-
30	Arbeit in Kleingruppen		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Mündliche Prüfung (alternative Prüfungsform ggf. von der prüfenden Person auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Laut §6 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung in der regel 20 - 30 Minuten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Marketing- und Vertriebskenntnisse werden vorausgesetzt.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Problemstellungen des Produktmanagements zu erkennen, sowie Aufgaben und Instrumente des Produktmanagements zu deuten und entsprechend zu erläutern.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können betriebswirtschaftliche Phänomene und Problemstellungen im Kontext des Produktmanagements vertieft diskutieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Problemstellungen des Produktmanagements zu erkennen und zu analysieren und situationsgerecht Lösungskonzepte zu entwickeln.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können sich die Methoden des Produktmanagements aneignen, um Problemstellungen produktpolitischer Entscheidungen zu analysieren und zu moderieren und Lösungsansätze für praktische Fragestellungen zu implementieren.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können Ansätze des Produktmanagements anwenden um neue Lösungen für produktpolitische Entscheidungen zu entwerfen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können produktpolitische Aufgabenstellungen der Fachwelt gegenüber kommunizieren und kontrovers diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können unternehmens- und produktpolitische Herausforderungen einordnen und kritisch beurteilen. Zudem können sie die Anforderungen an ein professionelles Produktmanagement erfahren.

Literatur

wird aktuell in der Vorlesung bekannt gegeben

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Westerheide, Jens

Lehrende

- Westerheide, Jens

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

QUALITÄTSMANAGEMENT LEBENSMITTELPRODUKTION - VERTIEFUNG

Quality Management Food Production - Higher Level

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0146 (Version 1) vom 24.06.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0146
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Ein systematisches Qualitätsmanagement ist für den ökonomischen Erfolg von Unternehmen von zentraler Bedeutung. Es macht die betrieblichen Prozesse transparent, zeigt Verbesserungspotentiale auf und dient der Sicherstellung von angestrebten, gesetzlichen oder nach privatwirtschaftlichen Standards vorgeschriebenen Qualitätsanforderungen. Die Studierenden sollen gängige Methoden des Qualitätsmanagements, wie diese in der Lebensmittelbranche erwartet werden, vertieft kennen und anwenden lernen.

Lehr-Lerninhalte

- Bauliche und technische Voraussetzungen an die Betriebsstätte eines Lebensmittelunternehmens
- Bereiche der Basishygiene und deren Anforderungen: Personalhygiene, Reinigung und Desinfektion, Wasser und Abwasser, Abfall, Schädlingsbekämpfung
- Inhalte und Anforderungen an Spezifikationen für Rohstoffe und Endprodukte
- Anforderungen an lebensmittelkonforme Verpackungen
- Prüfplanung und Prüfmittelüberwachung
- Wareneingangs- und Endproduktkontrollen
- Lieferantenmanagement oder Rückverfolgbarkeit (Themenwahl ist abhängig von den Vorkenntnissen/Wünschen der Studierenden)
- Prozessmanagement
- Managementbewertung
- Fehlermanagement und Arbeit in Qualitätszirkeln
- Werkzeuge und Methoden des QM zur Fehlererfassung: Fehlersammelliste, Histogramm, Qualitätsregelkarten
- Werkzeuge und Methoden des QM zur Fehleranalyse: Pareto-Diagramm, Korrelationsdiagramm, Ursache-Wirkungs-Diagramm, Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse (FMEA)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Vorlesung		-
10	Übung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Literaturstudium		-
60	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Klausur, 2-stündig

(Eine alternative Prüfungsform wird ggf. von der Prüfperson ausgewählt und bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur, 2-stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse des Qualitätsmanagements im Bereich der Lebensmittelproduktion (siehe Inhalte Modul Qualitätsmanagement Lebensmittelproduktion - Grundlagen)

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die baulichen Voraussetzungen an die Betriebsstätte eines Lebensmittelunternehmens und die Anforderungen an die Basishygiene gemäß der Verordnung 852 /2004 über Lebensmittelhygiene und gemäß dem Standard IFS Food und können eine Bewertung der Erfüllung dieser Anforderungen vornehmen.

Die Studierenden setzen sich mit der Diskussion um Migrationsstoffe aus Verpackungen auseinander.

Die Studierenden kennen die Anforderungen an Spezifikationen und sind in der Lage, Spezifikationen zu erstellen.

Die Studierenden kennen die Anforderungen an Konformitätserklärungen für Lebensmittelkontaktmaterialien und können beurteilen, ob eine Konformitätserklärung korrekt nach den gesetzlichen Vorgaben erstellt worden ist.

Die Studierenden kennen die Anforderungen an die Wareneingangs- und Endproduktkontrolle zur Chargenfreigabe.

Die Studierenden können die Werkzeuge und Methoden des QM zur Fehleranalyse und Fehlerauswertung an konkreten Praxisbeispielen anwenden, die Ergebnisse interpretieren und Schlussfolgerungen wie Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen aus den Ergebnissen ableiten.

Wissensverständnis

Können - instrumentale Kompetenz

- Die Studierenden können Qualitätsmanagementsysteme unter Berücksichtigung der Anforderungen des IFS Food Standards und der Lebensmittelhygieneverordnung aufbauen und ein bestehendes Qualitätsmanagementsystem weiterentwickeln.
- Die Studierenden können Strategien, Methoden und Werkzeuge des Qualitätsmanagements problembezogen einsetzen.
- Die Studierenden können insbesondere die Werkzeuge und Methoden des QM zur Fehleranalyse und Fehlerauswertung an konkreten Praxisbeispielen anwenden, die Ergebnisse interpretieren und Schlussfolgerungen wie Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen aus den Ergebnissen ableiten.

Literatur

Literatur wird zu den jeweiligen Themen im Modul bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kuhlmann, Annette

Lehrende

- Kuhlmann, Annette

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RISIKOMANAGEMENT

Risk Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0148 (Version 1) vom 26.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0148
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Modul vermittelt Methoden und Ansätze des Risikomanagements. Dabei werden quantitative Verfahren in Verbindung mit rechtlichen Aspekten behandelt

Lehr-Lerninhalte

In dem Modul werden die Grundlagen des Risikomanagements und die dazugehörigen statistischen Grundlagen für die Risikoanalysen vermittelt. Anhand von Anwendungsfällen werden die Studierenden lernen mittels spezieller Software Risikoanalysen zum Risikomanagement durchzuführen. Begleitend werden die rechtlichen Grundlagen des Risikomanagements vermittelt.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Vorlesung	Präsenz	-
40	betreute Kleingruppen	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Arbeit in Kleingruppen		-
15	Literaturstudium		-
20	Prüfungsvorbereitung		-
10	Referatsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Klausur (die alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person gewählt und dann bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: 120 min.

alternative mündliche Prüfung: lt. Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung 20 - 30 Min.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen Wirtschaftsrecht, Grundkenntnisse in der allgemeinen BWL und der quantitativen Methoden der BWL

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ihr Wissen im Risikomanagement und den dazugehörigen Rechtsgrundlagen erweitert.

Wissensvertiefung

Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein sehr gutes Wissen und kritisches Verständnis bezogen auf die in dem Fach eingesetzten Theorien, Methoden, Rechtsgrundlagen und Anwendungen.

Wissensverständnis

- Können - instrumentale Kompetenz
Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Spezialwissen und Fertigkeiten und beherrschen spezialisierte fachbezogene Methoden, um Daten gut zu verarbeiten, zu analysieren und darzustellen, um gezielt Informationen zu erhalten.
- Können - kommunikative Kompetenz
Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Analysen und Auswertungen von aktuellen Themen einer kritischen Betrachtung unterziehen.
- Können - systemische Kompetenz
Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten für das Risikomanagement und gehen mit entsprechenden Rechtstexten und Methoden fachgerecht um.

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können die für die zu untersuchenden Fragestellungen erfassten Daten mit geeigneten Methoden aus dem Risikomanagement auswerten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Risikomanagementsituationen und die damit verbundenen Fragestellungen in interdisziplinären Kontexten kritisch reflektiert erläutern.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können bestehende und zukünftige Herausforderungen im Risikomanagement unter ökonomischen und rechtlichen Gesichtspunkten beurteilen.

Literatur

Brandes, W. und M. Odening (1992): Investition, Finanzierung und Wachstum in der Landwirtschaft. Stuttgart, Ulmer.

Gleißner, W. und F. Romeike (2005): Risikomanagement – Umsetzung – Werkzeuge – Risikobewertung. München, Haufe.

Mußhoff, O. und N. Hirschauer (2021): Modernes Agrarmanagement, Betriebswirtschaftliche Analyse – und Planungsverfahren (5. Auflage). München, Vahlen.

Romeike, F. (2018): Risikomanagement. Wiesbaden, Springer Gabler.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Recke, Guido

Lehrende

- Recke, Guido

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RISIKO- UND KRISENKOMMUNIKATION

Risk and Crisis Communication

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0115 (Version 1) vom 27.06.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0115
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In diesem Modul wird zunächst die besondere Relevanz von Risikokommunikation für die Agrar- und Ernährungswirtschaft herausgestellt. Dann wird auf Basis psychologischer und soziologischer Forschungsergebnisse erläutert, warum eine technisch-statistische Betrachtungsweise von Risiken für die Risikokommunikation nur begrenzt brauchbar ist. Anschließend wird ein idealtypischer Konzeptionsprozess für die praktische Risikokommunikation vorgestellt und an Beispielen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft veranschaulicht. Im zweiten Teil wird zunächst die besondere Relevanz von Krisenkommunikation für die Agrar- und Ernährungswirtschaft herausgestellt und dann auf Basis organisations- und kommunikationswissenschaftlicher Forschungsergebnisse erläutert, warum eine angemessene Interpretation von Krisenereignissen so anspruchsvoll ist und warum sich die interne Sichtweise oftmals von der externen unterscheidet. Anschließend wird ein idealtypischer Konzeptionsprozess für die praktische Krisenkommunikation vorgestellt und an Beispielen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft veranschaulicht. Das Seminar schließt mit einer Krisensimulation.

Lehr-Lerninhalte

1. Risiken in der modernen Gesellschaft 2. Psychologische Ansätze der Risikowahrnehmung 3. Mediale Konstruktion von Risiken 4. Stigmatisierung von Technologien und Produkten 5. Angewandte Risikokommunikation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft 6. Theorie der Krisen und des Krisenmanagements 7. Empirische Analyse von Krisenverläufen 8. Krisenvorbereitung und Praxis des Krisenmanagements 9. Krisensimulation

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	betreute Kleingruppen		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Literaturstudium		-
35	Arbeit in Kleingruppen		-
25	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Projektbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Hausarbeit (alternative Prüfungsleistung von der prüfenden Person ggf. auszuwählen und bei Beginn der Lehrveranstaltung bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: 15 - 20 Seiten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine Vorkenntnisse erforderlich

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erweitern ihr Wissen und Verständnis auf aufbauen auf ersten Ansätzen zur Risiko- und Krisenkommunikation im Bachelor. Dabei werden sie befähigt, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Lehrgebiets zu definieren und zu interpretieren. Durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Fallstudien und praxisrelevanten Herausforderungen sollen sie in der Lage sein, komplexe kommunikative Situationen zu analysieren und angemessene Lösungsansätze zu entwickeln. Das Modul bietet zudem die Möglichkeit, sich mit aktuellen Entwicklungen und Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der Risiko- und Krisenkommunikation vertraut zu machen und dieses Wissen auf innovative Weise anzuwenden.

Wissensvertiefung

Das Modul für Risiko- und Krisenkommunikation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft vertieft das Verständnis für wesentliche Theorien, Prinzipien und Methoden. Die Studierenden erwerben ein kritisches Verständnis der Relevanz von Risiko- und Krisenkommunikation in der modernen Gesellschaft. Sie setzen sich mit Themen wie Risikowahrnehmung, Medienkonstruktion von Risiken und Krisenmanagement auseinander. Anhand praktischer Beispiele aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft entwickeln sie Kompetenzen in der angewandten Risikokommunikation und im Krisenmanagement. Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, komplexe Krisensituationen zu analysieren, angemessen zu reagieren und professionelle Kommunikationsstrategien zu entwickeln.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls reflektieren situativ die erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen der expertokratischen Risikokommunikation. Sie analysieren und bewerten Risiken in der modernen Gesellschaft sowie psychologische Ansätze der Risikowahrnehmung. Durch kritisches Hinterfragen und Einordnen in den Kontext können sie problematische Aspekte aufzeigen und Lösungsansätze abwägen. Zudem evaluieren sie mediale Konstruktionen von Risiken und hinterfragen deren Validität in Bezug auf fachliche Plausibilität, um fundierte Schlussfolgerungen zu ziehen.

Nutzung und Transfer

Studierende, die das Modul belegt haben, adaptieren und wenden psychologische Ansätze zur Risikowahrnehmung an. Dabei analysieren mediale Konstruktionen von Risiken in der modernen Gesellschaft. Sie entwickeln Lösungsansätze für komplexe Problemstellungen im Bereich der Krisenkommunikation und realisieren diese unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands. Zudem führen sie Krisensimulationen durch, indem sie relevante Informationen sammeln, auswerten und interpretieren, um intuitiv die Dynamik von Entscheidungsprozessen in Krisensituationen zu erfahren und zu bewältigen.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls werden in der Lage sein, die Operationalisierung von Forschung im Kontext der Risiko- und Krisenkommunikation zu erklären und zu begründen. Ein konkretes Thema, auf das sich diese Operationalisierung beziehen könnte, ist die Untersuchung der Wirksamkeit von Krisenkommunikationsstrategien in der Lebensmittelindustrie. Hierbei können sie beispielsweise die geeignete Methode der Inhaltsanalyse wählen, um die kommunikativen Strategien in Krisensituationen zu untersuchen und zu bewerten.

Kommunikation und Kooperation

Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden befähigt, fachliche und sachbezogene Problemlösungen zu formulieren und diese im Diskurs mit Experten und Nicht-Experten durch theoretisch und methodisch fundierte Argumentation zu begründen. Sie verfügen über die Kompetenz zur effektiven Kommunikation und Zusammenarbeit mit künftigen Kollegen und Stakeholdern, um Aufgaben verantwortungsvoll zu lösen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, verschiedene Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter zu reflektieren und in ihr Handeln zu integrieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Nach Abschluss dieses Moduls entwickeln die Absolventinnen und Absolventen ein berufliches Selbstbild, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns in vorwiegend außerhalb der Wissenschaft liegenden Berufsfeldern orientiert, insbesondere im Kontext der Risiko- und Krisenkommunikation. Sie sind in der Lage, die Bedeutung von Risiko- und Krisenkommunikation für die Agrar- und Ernährungswirtschaft zu erkennen und zu bewerten. Durch das kritische Auswerten relevanter Informationen und das Einbeziehen verschiedener Perspektiven können sie situationsadäquate Lösungen für komplexe Probleme im Bereich der Risiko- und Krisenkommunikation entwickeln und begründen. Zudem reflektieren sie ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen, indem sie die Auswirkungen ihrer Kommunikationsstrategien auf die Stakeholder und die Gesellschaft insgesamt hinterfragen und evaluieren.

Literatur

Die aktuelle seminarrelevante Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kussin, Matthias

Lehrende

- Kussin, Matthias

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SCIENTIFIC PROJECT

Scientific Project

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0519 (Version 2) vom 11.05.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0519
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	30.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die im Masterstudium erworbenen theoretischen und methodischen Inhalte werden in diesem Modul auf eine wissenschaftliche Fragestellung angewendet, die aus einem praktischen Branchenkontext oder aus dem Kontext eines durch Drittmittel geförderten Forschungsprojektes stammen kann. Ebenfalls können eigene Forschungsimpulse gesetzt werden, die mit den betreuenden Personen abzustimmen sind.

Studierende erlernen das Ausarbeiten von Forschungsfragen auf Basis von eigenen Recherchen und Absprachen mit Betreuungspersonen und Praxispartnern. Sie organisieren ihren Forschungsprozess eigenständig, nutzen und erweitern ihre Kompetenzen aus dem Studium, reflektieren ihre Vorgehensweise bzw. Ergebnisse mit Dritten und kommunizieren im Rahmen von Forschungskolloquium und einer wissenschaftlichen Publikation.

Lehr-Lerninhalte

1. Besprechung einer Forschungsfragen mit betreuenden Dozenten
2. Inhaltliche und methodische Vorrecherche mit dem Ziel der Anfertigung eines wissenschaftlichen Exposés
3. Gemeinsame Abstimmung des Exposés im Hinblick auf Zielsetzung, Methodik, Rahmenbedingungen/Ressourcenbedarf und Projektplanung
4. Eigenständige Ausarbeitung der Forschungsfrage unter kontinuierlicher Einbindung der betreuenden Personen und der gesamten Arbeitsgruppe
5. Ein- oder mehrmalige Präsentation der Zwischenergebnisse im Rahmen eines Forschungskolloquiums (z.B. in der Arbeitsgruppe oder im Studiengang)
6. Anfertigung eines Fachaufsatzes, der geeignet ist, in einer wissenschaftliches Zeitschrift (reviewed Journal) eingereicht zu werden.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 750 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	individuelle Betreuung		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
735	Sonstiges		-

Weitere Erläuterungen

Die Studierenden arbeiten eigenständig an ihrem Forschungsprojekt und stehen dabei in kontinuierlichem Austausch mit den den betreuenden Personen und der Arbeitsgruppe

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standartprüfungsform: Projektbericht schriftlich (alternative Prüfungsform ggf. vom Prüfer auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Projektbericht schriftlich

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Die Module des ersten und zweiten Mastersemesters sollten vollständig belegt worden sein, um für das Modul Scientific Project möglichst viele Kompetenzen mitzubringen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben Wissen und Verstehen nachgewiesen, das auf der Bachelorebene aufbaut und dieses wesentlich vertieft oder erweitert. Sie sind in der Lage, Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Lehrgebiets zu definieren und zu interpretieren. Im Rahmen des Moduls lernen sie, Forschungsfragen zu benennen und zu beschreiben, wissenschaftliche Exposés zu erstellen und Zielsetzungen darzulegen. Durch den Austausch mit Betreuungspersonen und Praxispartnern entwickeln sie die Fähigkeit, methodische Ansätze zu differenzieren, Forschungsprozesse zu organisieren und die Ergebnisse im Forschungskolloquium zu verdeutlichen und zu präsentieren.

Wissensvertiefung

Das Wissen und Verstehen der Absolventinnen und Absolventen bildet die Grundlage für die Entwicklung und/oder Anwendung eigenständiger Ideen. Dies kann anwendungs- oder forschungsorientiert erfolgen. Sie verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens in einem oder mehreren Spezialbereichen. Sie lernen, ihre Forschungsfragen zu begründen, die Methodik darzulegen und die Ergebnisse zu diskutieren. Zudem sind sie in der Lage, ihre Forschungsprozesse zu organisieren, kontinuierlich zu reflektieren und wissenschaftliche Ergebnisse zu vergleichen und zu verdeutlichen.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen wägen die Richtigkeit ihrer Erkenntnisse unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen ab und können unter Zuhilfenahme dieser Abwägungen praxisrelevante wissenschaftliche Probleme lösen. Sie lernen, wissenschaftliche Ansätze kritisch zu hinterfragen und zu beurteilen, die Methodik und Ergebnisse zu evaluieren und zu interpretieren sowie Entscheidungen zu begründen und wissenschaftlich zu rechtfertigen. Dabei reflektieren sie ihre Vorgehensweise und tragen zur Lösungsfindung in der Praxis bei.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die das Modul belegt haben, integrieren vorhandenes und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen auch auf der Grundlage begrenzter Informationen; treffen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen und reflektieren kritisch mögliche Folgen; eignen sich selbstständig neues Wissen und Können an und führen anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbstgesteuert bzw. autonom durch. Sie lernen, Forschungsprozesse zu organisieren, Ergebnisse zu analysieren, zu bewerten und kritisch zu reflektieren, um wissenschaftliche Erkenntnisse effektiv umzusetzen und anzuwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen entwerfen Forschungsfragen; wählen konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung und begründen diese; wählen Forschungsmethoden aus und begründen diese Auswahl; erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch. Sie lernen, methodische Ansätze zu analysieren, Hypothesen zu entwickeln, Forschungsergebnisse zu evaluieren und zu interpretieren sowie wissenschaftliche Erkenntnisse zu extrahieren und zu integrieren, um innovative Forschungsansätze zu generieren und praxisrelevante Lösungen zu entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen tauschen sich sach- und fachbezogen mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher akademischer und nicht-akademischer Handlungsfelder über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen aus; binden Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen ein; erkennen Konfliktpotenziale in der Zusammenarbeit mit anderen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen. Sie gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Absolventinnen und Absolventen des Moduls entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert; begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und reflektieren es hinsichtlich alternativer Entwürfe; schätzen die eigenen Fähigkeiten ein, nutzen sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter; erkennen situationsadäquat und situationsübergreifend Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und reflektieren Entscheidungen verantwortungsethisch.

Literatur

Enneking, U. et al. (2021), Leitfaden zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, 7. Auflage, Hochschule Osnabrück

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Enneking, Ulrich

Lehrende

- Enneking, Ulrich
- Rath, Thomas
- Westendarp, Heiner

Weitere Lehrende

verantwortlich im Studiengang: Enneking (MAL), Westendarp (MAN), Rath (MAP)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STRATEGISCHE UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

Strategic Corporate Communications

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0130 (Version 2) vom 16.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0130
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die strategische Unternehmenskommunikation spielt in der Agrar- und Ernährungsbranche eine entscheidende Rolle, da Unternehmen in diesem Sektor vielfältigen Herausforderungen gegenüberstehen. Effektive Kommunikationsstrategien sind essenziell, um das Vertrauen der Gesellschaft zu gewinnen, Image- und Reputationsrisiken zu managen sowie das eigene Profil in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Markt zu schärfen. Daher ist die Beherrschung dieser Thematik für angehende Führungskräfte von großer Bedeutung.

Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, anhand von aktueller wissenschaftlicher Literatur und Fallbeispielen aus der Agrar- und Ernährungsbranche Probleme der Unternehmenskommunikation zu analysieren und strategische Lösungen zu entwickeln.

Lehr-Lerninhalte

Konzeption von Kommunikation, Issues Management, strategisches Framing, Management von Reputation und Image, Storytelling, Kampagnen als Instrument der Unternehmenskommunikation.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Seminar		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Literaturstudium		-
65	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Projektbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Hausarbeit (eine alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person ausgewählt und dann bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: 20 - 25 Seiten, Bearbeitungszeit i.d.R. 2 Monate

Klausur: 120 Min.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegendes Verständnis von Ansätzen der Öffentlichkeitsarbeit

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Absolventinnen und Absolventen erweitern im Modul Strategische Unternehmenskommunikation ihr Wissen, indem sie die grundlegenden Konzepte wie Kommunikationskonzeption, Issues Management und strategisches Framing aufbauen und vertiefen. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten und Grenzen dieser Konzepte zu beschreiben, verschiedene Terminologien zu benennen und Lehrmeinungen zu identifizieren. Darüber hinaus können sie die relevanten Inhalte auflisten, die Methoden darlegen und erklären sowie Fallbeispiele illustrieren, um die theoretischen Konzepte in der Praxis zu verdeutlichen. Durch die Zusammenfassung und Kategorisierung dieser Inhalte gewinnen sie ein umfassendes Verständnis für die strategische Unternehmenskommunikation.

Wissensvertiefung

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls Strategische Unternehmenskommunikation vertiefen ihr Wissen und Verständnis, indem sie eigenständige Ideen entwickeln und anwenden. Dies geschieht sowohl anwendungs- als auch forschungsorientiert, wobei sie ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens in verschiedenen Spezialbereichen erlangen. Sie sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge zwischen Themen wie Kommunikationskonzeption, Issues Management und strategischem Framing zu erfassen, zu erläutern und zu diskutieren. Durch die Integration und Strukturierung dieses vertieften Wissens können sie innovative Lösungen für herausfordernde kommunikative Situationen entwickeln.

Wissensverständnis

Im Modul Strategische Unternehmenskommunikation setzen sich Studierende intensiv mit Themen wie Issues Management, strategischem Framing, Reputation Management und Storytelling auseinander. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse und methodologische Überlegungen kritisch zu analysieren und praxisrelevante Probleme zu lösen. Dabei wenden sie verschiedene wissenschaftliche und methodische Ansätze an, um die fachliche Richtigkeit zu bewerten und zu begründen. Durch diese Abwägungen können sie komplexe wissenschaftliche Herausforderungen identifizieren und fundierte Lösungsansätze entwickeln.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die das Modul "Strategische Unternehmenskommunikation" belegen, adaptieren vorhandenes und neues Wissen zu Themen wie Issues Management und strategischem Framing in komplexen Zusammenhängen, auch unter begrenzten Informationen. Sie analysieren Kommunikationskonzepte, um fundierte Entscheidungen im Management von Reputation und Image zu treffen und kritisch mögliche Folgen zu reflektieren. Durch die Anwendung von Storytelling und Kampagnenmanagement eignen sie sich selbstständig neue Fähigkeiten an, während sie anwendungsorientierte Ideen zur Konzeption und Umsetzung von Kommunikationsstrategien in Kleingruppen durchführen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden im Modul "Strategische Unternehmenskommunikation" entwerfen Forschungsfragen, indem sie Hypothesen aufstellen und analysieren, um konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung abzuleiten und zu entwickeln. Sie wählen geeignete Forschungsmethoden aus, indem sie verschiedene Optionen evaluieren und begründen, welche Auswahl sie treffen. Durch die Durchführung von Medienanalysen und Fallstudien zum strategischen Kommunikationsmanagement erheben sie relevante Daten, um Forschungsergebnisse zu erstellen und kritisch zu interpretieren. Dabei optimieren sie kontinuierlich ihre Methodik und integrieren neue Erkenntnisse, um das Verständnis für strategische Unternehmenskommunikation voranzutreiben.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden im Modul "Strategische Unternehmenskommunikation" sind in der Lage, alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen zu argumentieren, sich dabei aktiv an Diskussionen über Lösungswege in der Kommunikation. Dabei binden sie Beteiligte zielorientiert in kommunikative Aufgabenstellungen ein und zeigen dabei ihre Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich zu erklären und zu vermitteln. Konfliktpotenziale in der Zusammenarbeit erkennen sie frühzeitig und können diese durch kooperatives Handeln und konstruktive Lösungsansätze lösen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden des Moduls "Strategische Unternehmenskommunikation" entwickeln ein berufliches Selbstbild, das die Standards sowohl der akademischen Welt als auch der Praxis reflektiert, indem sie sich mit Themen wie beispielsweise Issues Management auseinandersetzen. Ihr Handeln begründen sie mit einem fundierten Verständnis theoretischer Konzepte und reflektieren es kritisch im Kontext alternativer Ansätze, wie beispielsweise bei der Bewertung von Kommunikationsstrategien. Durch die Analyse von Fallstudien erkennen sie situationsadäquate Rahmenbedingungen und reflektieren ethische Aspekte bei der Lösung von Kommunikationsproblemen, wobei sie stets die gesellschaftlichen Erwartungen und Folgen berücksichtigen.

Literatur

Eine aktualisierte Liste mit relevanter Literatur wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kussin, Matthias

Lehrende

- Kussin, Matthias

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SUSTAINABLE FOOD PRODUCTION

Sustainable Food Production

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0503 (Version 2) vom 29.07.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0503
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Das Modul findet auf Englisch statt. Sind alle Studierenden deutschsprachig, wird das Modul auf Deutsch mit englischem Unterrichtsmaterial gehalten.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul befasst sich mit verfahrenstechnischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen nachhaltiger Lebensmittelproduktion. Anhand von Praxisbeispielen werden bisherige und zukünftige Lösungsstrategien aufgezeigt, um Lebensmittelprozesse nachhaltiger zu gestalten und Lebensmittelnebenströme zu nutzen.

Lehr-Lerninhalte

Inhalte des Moduls umfassen folgende Themen:

Alternativen zu tierischen Lebensmitteln, neuartige Lebensmittel, Lebensmittelproduktion, Emissionen, Nebenströme und Verluste, Global Food Supply Network, Sustainable Consumption, Waste Management, Bewertung der Umweltauswirkungen, Lebenszyklusanalyse/ LCA, Environmental Impact analyses, RA

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-
30	Sonstiges		-

Weitere Erläuterungen

Das Modul setzt sich aus der Vorlesung sowie einem Seminar zusammen.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung ist die mündliche Prüfung (eine alternative Prüfungsleistung wird ggf. von der prüfenden Person ausgewählt und dann bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

oral examination --> 30 min

Präsentation --> 30 min

Klausur --> 2h

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse bezüglich:

- Lebensmittelprozessen und Lebensmittelgrundprozessen
- Lebensmittelinhaltsstoffen
- Lebensmittelverarbeitung (allgemein)
- Grundlagen der Lebensmittelanalytik
- Biotechnologische Grundlagen

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Eigenständige Literaturrecherche und Vorbereitung auf das Modul.

Wissensvertiefung

Die Studierenden:

- können Lebensmittelprozesse hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten bewerten
- kennen Vor- und Nachteile bereits etablierter Lebensmittelprozesse
- Kennen Techniken um Lebensmittelprozesse nachhaltiger zu gestalten

Wissensverständnis

Die Studierenden:

- haben den globalen Zusammenhang der Lebensmittelproduktion und die damit verbundenen Herausforderungen verstanden.
- haben verstanden, wie Lebensmittelprozesse langfristig nachhaltiger gestaltet werden können
- haben verstanden, wie Lebensmittelnebenströme wiederverwendet werden können

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können das erlente Wissen und Verständnis direkt auf vorhandene Lebensmittelprozesse anwenden und kennen die Potentiale bezüglich der Anwendung.

Die Studierenden können auf das erlernte Wissen und die Prinzipien auf neue und aktuelle Fragestellungen aus der Lebensmittelbranche anwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Aktuelle Fragestellungen der Lebensmittelproduktion werden in dem Modul mit einbezogen. Dies gilt insbesondere hinsichtlich: Lebensmittelalternativen, globale Lebensmittelproduktion, nachhaltige Prozessführung, LCA

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind zur aktiven Teilnahme in dem Modul aufgefordert.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die selbstständige Vor- und Nachbereitung wird in dem Modul vorausgesetzt. Lerninhalte sollen selbstständig vertieft werden.

Literatur

Eigenständige Literaturrecherche und Vorbereitung auf das Modul.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Ewert, Jacob

Lehrende

- Ewert, Jacob

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

TRANSFERPROJEKT

Transfer Project

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0520 (Version 2) vom 16.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0520
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	30.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Das Modul wird ausserhalb der Hochschule in einem Unternehmen oder einer Forschungs- oder Bildungseinrichtung durchgeführt. Spezielle Anforderungen hinsichtlich vertraglicher Abstimmung mit dem Unternehmen oder der Forschungs- bzw. Bildungseinrichtung sind zu beachten (Studienordnung).

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit im angestrebten Berufsfeld erfordert die Fähigkeit, definierte Fragestellungen weitgehend selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und lösen zu können. Die Studierenden wenden in einem Projekt die bisher erworbenen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen exemplarisch an einer Aufgabenstellung an. Das Projekt wird in Kooperation mit Unternehmen und Institutionen aus dem Berufsfeld oder im Zusammenhang mit Drittmittelprojekten realisiert. Bei der Bearbeitung sollen das Projekt und die Masterarbeit miteinander verknüpft werden. Beide werden jedoch separat benotet.

Lehr-Lerninhalte

In der Regel werden bei dem Modul folgende Stufen durchlaufen.

1. Auswahl einer Fragestellung aus dem Bereich des jeweiligen Masterbereiches
2. Auswahl eines Unternehmens, einer Forschungs- oder Bildungseinrichtung außerhalb der Hochschule, Auswahl der betreuenden Person an der Hochschule
3. Definition der groben Zielsetzung des Projektes in Abstimmung mit dem Unternehmen oder der Forschungs- und Bildungseinrichtung und der Hochschulbetreuung
4. Vertragsabschluss, Beginn des Projektes vor Ort
5. Vor Ort: Spezifikation der Projektziele Klärung der Rahmenbedingungen und der Ressourcen sowie der zeitlichen Strukturierung und des Projektablaufs
6. Vor Ort: Planung und Gestaltung des Kommunikationsprozesses und des Controllings
7. Nach spätestens 6 Wochen Abgabe eines detaillierten und mit allen Beteiligten abgestimmten Projekt- und Arbeitsplanes
8. Durchführung des Projekts, wahlweise mit Zwischenmeetings aller Beteiligten
9. Bestätigung der Durchführung des Transferprojektes durch die Beteiligten, Abgabe des Endberichtes

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 900 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	individuelle Betreuung		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
885	Sonstiges		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) und Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

- Arbeitsprobe (schriftlich) oder
- Praxisbericht (mündlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

benotete Prüfungsleistungen: schriftlicher Projektbericht (70 %) + Präsentation (30 %)

Eine Erweiterung des Projektes zur Masterarbeit ist möglich. Projekt und Masterarbeit werden separat benotet.

unbenotete Prüfungsleistung: Die schriftliche Arbeitsprobe ist ein Exposé, welches die Hintergründe, Grundlagen und Ziele des Transferprojektes darstellt. Das Exposé sollte eine Zeitplanung, Ressourcenplanung und evtl. einzelne Arbeitspakete beinhalten. Es sollte in den ersten sechs Projektwochen erstellt werden, Es ist mit den beteiligten Personen auf Praxis- und Hochschuleseite abzustimmen.

(Die alternative unbenotete Prüfungsleistung wird ggf. von der prüfenden Person gewählt und bei Projektbeginn bekannt gegeben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Exposé: 5 Seiten

schriftlicher Projektbericht: 30 -50 Seiten + Präsentation

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Die notwendigen Leistungspunkte (LP) zur Anmeldung des Moduls lt. besonderem Teil der Prüfungsordnung: mind. 15 LP in Pflichtmodulen. Darüber hinaus muss zur Modulanmeldung eine Betreuungsvereinbarung im Studierendensekretariat eingereicht werden. Diese Betreuungsvereinbarung ist von den betreuenden Dozenten, der/dem Student/in und ggf. v. d. Betreuer/in im Kooperationsunternehmen zu unterschreiben.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben nach Abschluss des Projektes ihr Wissen wesentlich verbreitert, da sie die Lösung einer Forschungs- oder Entwicklungsfrage am konkreten Beispiel erfahren haben. Sie haben erlernt, welche Randbedingungen, Schwierigkeiten und "Fallstricke" etc. bei der Umsetzung von FundE-Projekten in der Unternehmenswirklichkeit auftreten bzw. auftreten können. Ferner haben sie Kenntnisse darüber erlangt, wie Kommunikation und Abstimmung in Unternehmen oder Forschungsinstituten etc. auf den verschiedenen Hierarchieebenen funktionieren. Sie haben weiter erfahren, wie Projekte organisiert, adaptiert oder zur Not auch aufgegeben und neu erdacht werden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben im Rahmen der Projektbearbeitung zu einer speziellen Thematik aus einem Bereich des Masterstudiums ein vertieftes Wissen erworben, welches durch die direkte Anwendung und Verknüpfung mit einer FundE-Fragestellung und Problemlösung unmittelbar gefestigt wird. Das dabei konkret erworbene Wissen variiert von Fall zu Fall und von Studiengang zu Studiengang und je nach Spezialisierung.

Wissensverständnis

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten bei der Bearbeitung von neuen, berufsfeldspezifischen Aufgabenstellungen anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können komplexere berufsbezogene Themen definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren und mit Fachvertretern auf professionellem Niveau kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbstständig durchzuführen und sich hierfür auch eigenständig neues Wissen und Können anzueignen.

Nutzung und Transfer

Das Modul ist von seiner Konzeption und seinen Grundzügen auf die Erzeugung, den Einsatz und die Anwendung von Wissen ausgelegt. Durch die Auslagerung des Moduls in den Unternehmensbereich oder an Forschungs- und Bildungsinstitute ist es sinnvoll, durch ein Proposal nach spätestens 6 Wochen Ziele und Aufgaben noch etwas nachzujustieren.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden arbeiten in dem Modul an einem Forschungs- und Entwicklungsprojekt und erzeugen damit in dem jeweiligen inhaltlichen Kontext einen wissenschaftlichen Mehrwert und manchmal sogar auch weiterführende Innovationen.

Kommunikation und Kooperation

Die Kommunikationsfähigkeiten der Studierenden werden durch die Tätigkeiten im Unternehmen oder im Forschungs- oder Bildungsinstitut gestärkt, neue Kommunikationsformen werden entdeckt und angewendet und etwaige Kommunikationshindernisse können abgebaut oder zumindest erkannt werden. Die Kooperation im Transfermodul sollte in der Masterarbeit münden und erweitert das Netzwerk und das Wissen für in Frage kommende berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Durch die Tätigkeit in der Praxis wird die Professionalität im späteren Berufseinstieg gestärkt, da Erfahrungen gewonnen werden. Dabei wird besonders in Unternehmen oder Instituten, die forschungsorientiert arbeiten, insbesondere das wissenschaftliche Selbstverständnis in dem jeweiligen Arbeitsbereich gestärkt, justiert und geschärft.

Literatur

Notwendige Literatur ergibt sich aus dem Arbeitsgebiet und dem jeweiligen Projekt.

Zu beachten sind auf jeden Fall die formalen Hinweise in den maßgeblichen Studienordnungen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Angewandte Nutztierwissenschaften
 - Angewandte Nutztierwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rath, Thomas

Lehrende

- Tiemann, Inga

Weitere Lehrende

Beauftragte im Studiengang: Balsliemke (MAL), Westendarp (MAN), Rath (MAP)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

UNTERNEHMENSPLANUNG UND CONTROLLING

Corporate Planning and Controlling

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0154 (Version 1) vom 26.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0154
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse zur Unternehmensplanung und zum Controlling.

Lehr-Lerninhalte

Im ersten Teil des Moduls werden die theoretischen und methodischen Grundlagen der Unternehmensplanung und des dazugehörigen Controlling anhand von Anwendungsfällen vermittelt. Im zweiten Teil des Moduls werden Anwendungsfälle von den Studierenden in Gruppenarbeit für ein Referat anhand der im ersten Teil erlernten theoretischen und methodischen Grundlagen untersucht und die Ergebnisse präsentiert.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung	Präsenz	-
10	betreute Kleingruppen	Präsenz	-
20	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Arbeit in Kleingruppen		-
15	Prüfungsvorbereitung		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
10	Literaturstudium		-
15	Referatsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Klausur, 2-stündig (alternative Prüfungsform ggf. vom Prüfer auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: 120 min.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

In dem Modul werden vertiefte Kenntnisse der deskriptiven Statistik sowie Grundkenntnisse der induktiven Statistik vorausgesetzt, wie sie in Einführungsmodulen zu quantitativen Methoden erworben werden. In dem Modul wird mit der Software SPSS gearbeitet. Grundkenntnisse in der Analyse von Daten mit Statistiksoftware sollten vorliegen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ihr Wissen in der Unternehmensplanung und dem dazugehörigen Controlling erweitert.

Wissensvertiefung

Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein sehr gutes Wissen und kritisches Verständnis bezogen auf die in dem Fach eingesetzten Theorien, Methoden und Anwendungen.

Wissensverständnis

- **Können - instrumentale Kompetenz**
Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Spezialwissen und Fertigkeiten und beherrschen spezialisierte fachbezogene Methoden, um Daten gut zu verarbeiten, zu analysieren und darzustellen, um gezielt Informationen zu erhalten. Die Studierenden verwenden Analysewerkzeuge zur Unterstützung des Controlling und der Planung.
- **Können - kommunikative Kompetenz**
Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Analysen und Auswertungen von aktuellen Themen einer kritischen Betrachtung unterziehen und dieses kompetent kommunizieren.
- **Können - systemische Kompetenz**
Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und gehen mit entsprechenden Materialien und Methoden fachgerecht um. Die Studierenden verwenden Daten für die Beantwortung von Fragestellungen in einer systematischen Weise.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können die Daten, die sie anhand selbstständig ausgewählter quantitativer oder qualitativer Methoden gewonnen haben, vor dem Hintergrund ihrer zu untersuchenden Fragestellung kompetent analysieren und reflektieren und dabei zu neuen Erkenntnissen kommen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Entscheidungssituationen und die damit verbundenen Fragestellungen in interdisziplinären Kontexten kritisch reflektiert erläutern.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können bestehende und zukünftige Herausforderungen im Umfeld der Unternehmensplanung und des Controllings auf einer wissenschaftlichen Basis unter ökonomischen Gesichtspunkten beurteilen.

Literatur

Ehrmann, H. (2022): Unternehmensplanung. 7. Auflage. Herne, Kiehl.

Horváth, P., Gleich, R. und Seiter, M. (2020): Controlling. 14. Auflage, München, Vahlen.

Horváth, P. und Partner (2016): Das Controllingkonzept. Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingsystem. 8. Auflage, München, DTV.

Langosch, R. (2010): Controlling in der Landwirtschaft. Management- Instrumente für die Praxis. Frankfurt, DLG-Verlag.

Weber, J., und U. Schäffer (2022): Einführung in das Controlling. 17. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschl.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
 - Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Recke, Guido

Lehrende

- Recke, Guido

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN UND WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

Scientific Writing and Communication

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0508 (Version 2) vom 15.06.2026. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0508
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul "Wissenschaftliches Schreiben und Wissenschaftskommunikation" im Masterstudiengang Agrar- und Lebensmittelwirtschaft zielt darauf ab, Studierende umfassend auf die Anforderungen der wissenschaftlichen Kommunikation vorzubereiten. Die Teilnehmenden erlernen, wie man fundierte wissenschaftliche Texte verfasst, von der Strukturierung über die Argumentation bis hin zur Zitiertechnik. Zusätzlich vermittelt das Modul Fähigkeiten zur effektiven Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte an verschiedene Zielgruppen, einschließlich der Teilnahme und Präsentation auf Fachtagungen. Die Studierenden werden befähigt, sich sicher im wissenschaftlichen Diskurs zu bewegen und ihre Forschungsergebnisse überzeugend zu kommunizieren.

Lehr-Lerninhalte

Fachliche Inhalte:

- Grundsätze des wissenschaftlichen Schreibens in den Agrar- und Lebensmittelwissenschaften
- Struktur und Besonderheiten wissenschaftlicher Publikationen im Fachbereich
- Einführung in Fachterminologie und deren korrekte Anwendung

Methodische Inhalte:

- Techniken der Literaturrecherche und -bewertung
- Aufbau und Entwicklung wissenschaftlicher Argumentationen
- Anwendung von Zitierstandards und ethischen Richtlinien im wissenschaftlichen Kontext
- Strategien zur Anpassung wissenschaftlicher Inhalte für unterschiedliche Zielgruppen

Fachpraktische Inhalte:

- Praktische Übungen im Erstellen von wissenschaftlichen Texten wie Essays, Berichten und Abstracts
- Erstellung und Durchführung von Poster- und Präsentationstechniken für Fachtagungen
- Entwicklung von Kommunikationsmaterialien für nichtwissenschaftliche Zielgruppen, z.B. durch Pressemitteilungen oder Blogs

Fächerübergreifende Inhalte:

- Grundlagen der Wissenschaftskommunikation an verschiedene Zielgruppen, einschließlich der allgemeinen Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsträger:innen
- Präsentationstechniken und rhetorische Fähigkeiten zur Vermittlung komplexer Themen auf verständliche Weise
- Einführung in digitale Kommunikationsplattformen und Netzwerke für Wissenschaftler:innen sowie effektive Nutzung sozialer Medien zur Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse

Diese Inhalte zielen darauf ab, die Studierenden nicht nur auf das wissenschaftliche Arbeiten, sondern auch auf den effektiven Transfer ihrer Forschungsergebnisse in nichtwissenschaftliche Kontexte vorzubereiten.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Seminar	Präsenz	-
10	Sonstiges	Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Arbeit in Kleingruppen		-
60	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Präsentation oder
- mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

Benotete Prüfungsleistung: Präsentation (die alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person gewählt und dann zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben)

Unbenotete Prüfungsleistung: Teilnahme an 10 Tagungstagen + Synopsen

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Präsentation von 30 Min.

mündliche Prüfung: lt. Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung 20 -30 Min.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in:

- wissenschaftliches Arbeiten
- Literaturrecherche und Literaturverwaltung
- Erstellen von wissenschaftlichen Texten
- deutsch und englisch in Wort und Schrift

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen des Moduls "Wissenschaftliches Schreiben und Wissenschaftskommunikation" haben Kompetenzen nachgewiesen, die über die Bachelorebene hinausgehen. Sie sind befähigt, komplexe wissenschaftliche Texte zu analysieren und nach höchsten Standards zu erstellen. Darüber hinaus können sie wissenschaftliche Erkenntnisse an verschiedene Zielgruppen kommunizieren und Transferstrategien für nichtwissenschaftliche Kontexte entwickeln. Sie sind in der Lage, die Struktur und Besonderheiten von Fachpublikationen im Agrar- und Lebensmittelsektor zu interpretieren. Absolventen können außerdem die Bedeutung von Fachterminologie präzise definieren und deren Anwendung in wissenschaftlichen und öffentlichen Diskursen reflektieren. Abschließend besitzen sie die Fähigkeiten, Herausforderungen im Bereich der Wissenschaftskommunikation zu bewerten und innovative Lösungsansätze zu entwerfen.

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen des Moduls „Wissenschaftliches Schreiben und Wissenschaftskommunikation“ verfügen über Wissen und Verständnis, die die Grundlage für die Entwicklung und/oder Anwendung eigenständiger Ideen bilden, sei es anwendungs- oder forschungsorientiert. Sie zeigen ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens in einem oder mehreren Spezialbereichen. Sie können zentrale wissenschaftliche Konzepte abgrenzen und ausdifferenzieren sowie diese klar in schriftlicher und mündlicher Form darlegen. Absolventen sind in der Lage, wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Perspektiven zu integrieren und zu organisieren, um Kommunikationsstrategien zu verbessern. Sie sind befähigt, verschiedene Kommunikationsmethoden kritisch zu bewerten und zu vergleichen und können komplexe wissenschaftliche Phänomene in verständlicher Weise veranschaulichen, um das Verständnis in unterschiedlichen Zielgruppen zu fördern.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen des Moduls „Wissenschaftliches Schreiben und Wissenschaftskommunikation“ sind in der Lage, die fachliche, erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit wissenschaftlicher Aussagen kritisch zu reflektieren und gegeneinander abzuwägen. Sie können wissenschaftliche und methodische Überlegungen analysieren und interpretieren, um fundierte Entscheidungen in praxisrelevanten Kontexten zu treffen. Durch das Argumentieren für oder gegen unterschiedliche wissenschaftliche Standpunkte sind sie in der Lage, komplexe Probleme zu beurteilen und praktische Lösungen zu entwickeln. Sie evaluieren und bewerten wissenschaftliche Methoden, um deren Anwendung in der Praxis zu optimieren. Absolventen hinterfragen bestehende Theorien und nutzen ihre Erkenntnisse, um wissenschaftliche Herausforderungen zu adressieren.

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen des Moduls „Wissenschaftliches Schreiben und Wissenschaftskommunikation“ sind fähig, vorhandenes und neues Wissen auch bei begrenzter Informationslage in komplexen Zusammenhängen zu integrieren. Sie analysieren und adaptieren wissenschaftliche Theorien, um fundierte Entscheidungen zu treffen, und reflektieren kritisch die möglichen Konsequenzen. Absolventen eignen sich selbstständig neues Wissen und Fähigkeiten an und führen anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbstgesteuert durch. Sie sind in der Lage, Informationen zu synthetisieren und zu evaluieren, um kohärente Ansätze für die praktische Anwendung zu entwickeln. Zudem setzen sie innovative Lösungen um, indem sie bestehende Methoden kreativ modifizieren. Absolventen organisieren und managen Projekte effizient und gewährleisten den optimalen Einsatz von Ressourcen, um die gewünschten Ergebnisse zu erreichen. Sie sind versiert darin, Daten zu interpretieren und ihre Erkenntnisse zur Erzeugung bedeutungsvoller wissenschaftlicher Beiträge anzuwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen des Moduls "Wissenschaftliches Schreiben und Wissenschaftskommunikation" sind in der Lage, innovative Forschungsfragen zu entwerfen, die aktuelle wissenschaftliche Herausforderungen adressieren. Sie wählen geeignete Wege zur Operationalisierung aus und begründen ihre Entscheidungen durch fundierte wissenschaftstheoretische Überlegungen. In diesem Kontext treffen sie eine bewusste Auswahl von Forschungsmethoden, um ihre Hypothesen präzise zu überprüfen, und legen die Gründe für ihre methodischen Entscheidungen offen. Absolventen erläutern die generierten Forschungsergebnisse detailliert und interpretieren diese kritisch, wobei sie potenzielle Implikationen sowie Einschränkungen ihrer Studien reflektieren. Sie tragen damit zur Weiterentwicklung und Innovation in ihrem Fachgebiet bei, indem sie neue Erkenntnisse generieren und bestehende Wissenslücken schließen.

Kommunikation und Kooperation

Graduates of the module "Scientific Writing and Science Communication" excel in communication and cooperation, effectively exchanging ideas with representatives from diverse academic and non-academic fields. They articulate and argue for theoretically substantiated solutions, facilitating dialogue and understanding. By recognizing and discussing potential conflicts, they demonstrate an ability to adapt and integrate participants into collaborative tasks, considering the unique dynamics of each group. They organize and moderate discussions to ensure all voices are heard and valued. Graduates exemplify their ability to translate complex topics into understandable concepts, ensuring constructive outcomes. They plan and structure cooperative efforts, ensuring effective implementation of solutions and fostering a collaborative work environment.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Absolventinnen und Absolventen des Moduls „Wissenschaftliches Schreiben und Wissenschaftskommunikation“ entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern orientiert. Sie begründen ihr berufliches Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und reflektieren es im Hinblick auf alternative Entwürfe. Indem sie ihre eigenen Fähigkeiten einschätzen, nutzen sie sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter. Sie erkennen situationsadäquate und situationsübergreifende Rahmenbedingungen des beruflichen Handelns und reflektieren Entscheidungen verantwortungsethisch. Zudem reflektieren sie kritisch ihr berufliches Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen und entwickeln es kontinuierlich weiter.

Literatur

Die aktuelle Literatur wird immer zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft
- Agrar- und Lebensmittelwirtschaft M.Sc. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kussin, Matthias

Lehrende

- Kussin, Matthias

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

